metten

Wenn wir und die Mahe nahmen, si jagens, das wir durch einen furzen Halt ftatt flüchtigen alt unterbrechen,

ift, schlägt man

fie burch ein Sieb, gibt einen giebigs Meindertraft binein,

Begngepreis: settig 50 Big. Bringerfoto 10 Dip., burd bie Boft begage sterieliterite Mr. LTS era Benedieta. Per "Generot. Angetger" erfcheint täglich Abendu. Jountags in zwei Ansgaben. Unparteiifche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Mingeigen: Die Isvaltige Betitzeile ober beren Raum to Die, für auße warts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufwehne Robert. Reffame: Petitzeile 30 Big. für endratet 50 Big. Betlagen-gebilde pro Taufent 20f. 3.50. Telephon Aniching Rr. 199.

General Danseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elgiid: Buterbeltungs-Blatt "Beierftunben". - Wichentide Der Jandmirts. --Der Jumorift und bie iftufteiten "Beilere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

RotationSbrud und Berlag ber Wiedbabener Berlagsauftalt Emil Bommere in Wieblaben.

Mr. 303.

Buffgeitungelifte Dr. 8167.

Dienitag, Den 30. Dezember 1902.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang

Bum bevorstebenden Quortalswechfel empfehlen wir ein Abonnement auf ben täglich - Conntags in 2 Ansgaben - ericheinenben

"Wiesbadener General=Anzeiger"

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Die Tenbeng bes Biesbabener Generalangeigers ift abfolut undarteifich. Durch popular geschriebene Leinartitel unterrichtet ber Generalanzeiger über alle wichtigen Bortommniffe in ber Bolitif und politischen Tagesfragen; bie Fassung ift furs, bunbig und vollsthumlich. Augerbem gibt er in einer Gulle turggefagter Rachrichten eine Ueberficht über die allgemeine politische Lage. Ein umfangreicher Depeichenbienft und gute Informationen ermoglichen es, bie Lefer bes Generalangeigers aufs Schnellfte über alle Greigniffe bon allgemeinem Intereffe auf bem Laufenben gu erbalten. Große Sorgialt verwenbet ber "Generalanzeiger" auf bie Berichterftattung über alle Borgange in Biesbaben und Umgebung; burch rationelle Ausgestaltung eines eigenen Reporterund Correiponbentenbienftes bat ber Generalangeiger taglich eine Bulle von Originalinformationen, über bie bie übrige Lofalpreffe nicht verfügt. Dem Ernft bes communalen Lebens wibmet er berborragendes Interesse, wie er andererseits bem heimischen Dumor in gern gelesenen originellen Artifeln eine Stätte bereitet. Die berehrlichen Bereine von Wiesbaben finden ben Generalanzeiger ftets in ber guborfommenbften Beife bereit, ihre Intereffen in weitgehenbitem Dage su vertreten.

Mus fochverftanbiger Geber berichtet ber Generalangeiger ferner über alle bemertenswerthen Borgange aus bem reichen Aunft-leben Wiesbabens, und bem Tenilleton wibmet er täglich einen ausgebehnten Raum. Belehrende Artifel aller Art, gute Belle-triftif, Spiel und Scherz finden im Feuilleton weitgehende Be-rücksichtigung. Demmächft beginnen wir mit dem Abbruck eines neuen, überaus fesselnden Romans

Kraft des Schickfals

pon H. v. Gersdorff.

ber zweifellos bas gang befonbere Intereffe unferer Befer finben Richt weniger als

4 Gratisbeiblätter

berben unseren Abonnenten geboten, babon ift bas tägliche "Unterhaltungsblatt" bem Feuilleton und bem Roman, ber "Landwirth" ben fpegiellen Intereffen ber lanblichen Bevolferung und ber "Sumorift" nebft ben illustrirten "Beiteren Blättern" einer freblichen Beltanichauung referbirt.

Taglich ericbeint mit bem Sauptblatt bes Generalangeigers

Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden.

In demfelben ericheinen bie ftanbesamtlichen Rachs richten, die Rurhausprogramme, fowie alle ftadtifchen Belauntmachungen Z II e P'S L und werden bon anderen hiefigen Blattern - meift beripatet - unferem Amteblatt nachgedrudt.

Durch feine immer wachsenbe Berbreitung ift ber General-

Insertionsorgan ersten Ranges,

wir empfehlen ihn baber auch ber nachbrudlichften Benuhung unferer verehrlichen Geschäftswelt.

Bei all bem Gebotenen ift ber "Generalanzeiger" beispiellos Mig, fein Begugspreis beträgt nur

50 Pfg. monatlich (Bringerlohn 10 Pfg.)

Abonnementsbestellungen werben bon ber Expedition, Manflusftraße 8, unferen Agenturen, fammilichen Boftanftalten bes Ceutichen Reiches und ben Lanbbrieftragern entgegengenommen. Boft-Beitungstifte Dr. 8167.) Der Breis, burch bie Boft bezogen, eträgt: 1,75 % pro Quartal, ercl. Buftellungsgebühr.

Bir werben beftrebt fein, auch im neuen Quartal bie Gunft inferer alten Freunde gu erhalten, und auch unferen neuen Freunben unentbehrlich su werben.

Berlag und Redattion des "Wiesbadener General - Anzeiger", Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden.

Zur Frage der Reform der Eisenbahn-Personentarife.

Die ichon feit längerer Zeit ichwebende Frage einer Neugestaltung und Bereinfachung der Personentarise auf den deutschen Eisenbahnen hat durch die Initiative der sächsischen Regierung eine neue Belebung erfahren, was man fich in den leitenden Dresbener Kreifen zweifellos zum Berdienft anrechnen darf. Denn immer dringender erhebt sich in Deutschland das Berlangen nach einer gründlichen und zeitgemäßen Reform unserer Eisenbahnpersonentarise, da nun einmal die zweifellos beste Lösung der Krifis in den deutschen Eisenbahnverhältniffen, die Bereinheitlichung der deutschen Bahnen, einstweilen teine Aussicht auf baldige Berwirklichung besitzt. Um so berechtigter erscheint daher der sich in immer weiteren Areisen des Publikums augernde Bunfc, wenigstens eine zwedmäßige Reform der Personentarise endlich durchgesishrt zu sehen an Stelle des bisherigen planlosen Experimentirens auf diesem Gebiete; muß doch auch die vom ehemaligen Eisenbahnminister von Thielen geschaffene Einrichtung der 45tägigen Rudfahrfarte füglich nur als eine halbe Magregel gelten. Runmehr hat fich die fächfische Regieung entschlossen, nicht nur mit einer Reihe positiver Borfchläge bezüglich einer Personentariscesorm an die übrigen Bundebregierungen heranzutreten, sondern auch diese Borichläge praftisch innerhalb des Gebiets der fachfischen Staatsbahnberwaltung zu berwirklichen, und zwar wahrscheinlich schon vom 1. Januar 1904

Was nun die Sauptpunkte der umfangreichen Denkschrift über die Neuregelung des Personentariss auf den sächfischen Staatsbahnen anbelangt, welche zunächst dem fächsischen Eisenbahnrathe unterbreitet worden ist, so ergiebt sich folgendes: Riidfahrfarten wird es im fächfischen Binnenverkehr künftig nicht mehr geben. Gleichzeitig werden in letterem mit den Fahrfarten für die Sinfahrt besonders gefennzeichnete, nur am Lösungstage für die Rüdfahrt giltige Fahrfarten ausgegeben. Die Einheitspreise für Bersonengugsfahrfarten werden auf 7 Pfg. in erster, auf 4,5 Pfg. in zweiter, auf 3 Pfg. in britter und auf 2 Pfg. in vierter Klasse pro Rilometer festgefest; bei Benutung bon Schnellzugen ift ein Bufchlag von 1 Big. pro Rilometer zu gablen, Freigepad wird bis auf Beiteres noch fortgewährt. In Begfall fommen die bisherigen Preisermäßigungen für Gesellschaftskarten und für zusammengestellte Fahrscheinheste, ferner die Arbeitermonatsfarten, die Arbeiterrudfahrfarten, die festen Rundreisekarten und die Sonntagssahrkarten. Bestehen bleiben die Preisermäßigungen 3. B. für Kinder, für Aus-flüge zu wissenschaftlichen und belehrenden Zweden, für Schulfahrten und Ferienfolonien usw., sowie die Monatsfarten. Die fachfische Regierung verspricht fich, wie aus der erwähnten Denkschrift erhellt, erhebliche Bortheile für die Eisenhahnverwaltung wie für das reisende Publifum, außerdem jedoch aus der geplanten Neuregelung der Bersonentarispreise eine Erhöhung der Eisenbahneinnahmen und Berkehrsbermehrung. Inwiefern diese Erwartungen in Erfüllung gehen werden, das kann allerdings die sächsische Eisenbahntarifreform erft nach ihrer Berwirklichung zeigen; jedenfalls kann man fich Bedenken gegenüber verschiedenen der vorgeschlagenen Neuerungen nicht entschlagen; speziell was die fünftige Sin- und Rudfahrt in Schnellzugen anbelangt, benn fie wird fich gegeniiber den bisherigen Preisen nicht unerheblich vertheuern. Uebrigens hat man es ja eben nur mit Vorschlägen au thun, eine Aenderung derfelben in dem einen oder dem anderen Puntte ift also teineswegs ausgeschlossen.

Wenn man sich in Dresden freilich mit der Hoffnung tragen follte, die übrigen Bundesftaaten mit felbftandiger Eisenbahnverwaltung, vor allem Preußen, zum Anichluß an die projeftirten Tarifreformen bewegen zu konnen, fo durfte dies eine Täuschung sein. Bereits bat die "Roln. Atg." eine officiofe Berliner Auslaffung ju dem fachfifchen Plane einer gründlichen Menderung der Berjonentarife veröffentlicht, in weldjer es als hödist fraglich bezeichnet wird, ob fich die preußiiche Regierung dem fächfischen Borgeben anschließen würde. In der Berliner Bufchrift der "R. 8." twerden gegen dasselbe neben finangiellen noch andere Einwendungen erhoben, die in erfter Linie ber Befeitigung aller Sonntagefarten und Arbeiterrüdfahrfarten und der Erhöhung der Monatsfartenpreise gelten; diese Bedenken dürften vermuthlich auch von anderen deutschen Bahnverwaltungen getheilt werden. Minbeftens wird aber die fächfische Bersonentarifreform doch bas eine Gute haben, daß fie das allgemeine Interesse an dieser ganzen wichtigen Frage wach halt, die gewiß nicht mehr von ber Tagesordnung verschwinden wird.



* 2Biesbaben, 29. Dezember Der preußische Landiag

wird am 13. Januar f. Is., Wittags 12 Uhr, im Weihen Saale des königlichen Schloffes ju Berlin eröffnet werden. Minifterpräfident Graf Bulow wird den Eröffnungsatt vollziehen. An die Eröffnungsfeier werden fich die Plenarfigungen im Herrenhause und Abgeordnetenhause anschließen. Im Herrenhause wird sofort zur Bahl des Prafidiums geschritten werden. Es darf als gewiß angesehen werden, daß Fürst Bied, Freiherr bon Manteuffel und Oberbürgermeifter Beder-Köln wieder das Präsidium bilden werden. Das Abgeordnetenbaus wird in seiner ersten Plenarsitung die Beschlußfähigleit feststellen und am 14. die Wahl des Präsidiums bethätigen, sowie die Ueberreichung bes Etats durch den Finangminister bon Rheinbaben entgegennehmen. Die Bahl des Bräfidiums (von Kröcher, Dr. Freihert von Heeremann und Krause) steht außer Frage. Die erste Lesung des Etats im Plenum dürfte am 18. Januar auf die Lagesordnung gefest werden.

Der preußische Etat.

Den "Berliner Politischen Rachr." zufolge enthält ber preußische Staatshaushalt für 1908 die erfte Rate der auf 900 000 beranlagten einmaligen Ausgaben für die Errichtung eines landwirthichaftlichen Inftituts in Bromberg, zu weldem die Stadt bas Belande bergiebt. Ferner werden im Ordinarium Mittel für die Unterhaltung einer Afademie bereit gestellt, in Berbindung mit den in Posen bereits ins Leben gerufenen wiffenschaftlichen Inftituten errichtet und ein Mittelbunkt des geistigen Lebens des Deutschiums in der Proving Pofen werden foll.

Das gefährdete Reichstagswahlrecht.

Wie das "B. T." berichtet, äußerte dieser Tage ein Grand-Seigneur, welcher in hoffreisen viel berfehrt und gleichzeitig intime Bublung mit den Rreifen der Diplomatie und Barlamentarier unterhält, in privatem Gespräch, das das bestehende Reichstags-Bahlrecht einer ernften und schweren Gefahr ausgesett sei. Er berichtete weiter, welch großer Drud auf die Angehörigen der Mehrheitsparteien ausgeübt worden fei, um für den Antrag Kardorff zu stimmen und zwar nicht nur von den Barteien selbst heraus, sondern auch aus den Kreisen des Sofes und der Regierung.

Zur Hifaire der Kronprinzellin von Sachlen.

Bu der Affaire meldet noch ber "Berl. Lof.-Ang." aus sten: Ler jacquiae soof will die kronprinzessin zunächit auffordern, auf ihre Blirde freiwillig gu verzichten. Gollte fie dies nicht thun, fo foll fie unter ausbrüdlicher Motivirung u. A. mit dem Bergehen des Chebruchs entthront und aller Anfpriiche und Rechte als Kronpringeffin von Sachsen für verluftig erklärt werden. In hoffreisen wird angenommen, daß fich später alle Fliichtlinge nach Amerika begeben werden.

"Echo de Paris" berichtet aus Genf, daß der Sprachlehrer Giron erklärte, er habe, damit die Juwelen der Kronpringeffin ihm nicht entwendet würden, dieselben an seinen Bruder nach Briffel gefandt, um fie bei einer bortigen Bant nieberzulegen. Sein Bruder habe jedoch die Annahme des Bactets verweigert infolge des Geriichtes, daß die Kronpringeifin Aron-Suwelen mitgenommen habe.

"Betit bleu" veröffentlicht eine Unterredung eines seiner Redafteure mit dem Sprachlehrer Giron, worin letterer erflärte: Er sei an den Dresdener Sof berufen worden, nachdem er fich an den Bruffeler deutschen Gefandten Grafen Ballwit gewandt hatte, um die Lehrerftelle zu erhalten. Er habe die Kronprinzessin früher weder in Paris noch in der Schweiz gefeben, er fei erft in Dresden mit ihr befannt geworden. Bahrend der ersten drei Monate seines Dresdener Aufenthaltes habe fich fein Awischenfall ereignet. In die intimeren Berhaltniffe fei er erft bei dem Aufenthalt in Bachwith eingeweiht worden, two fich dann auch das Liebesberhaltniß entsponnen habe. Unrichtig sei, daß man der Kronprinseffin im Haus Arreft auferlegt habe. Einmal allerdings habe man the unterfagt, auf dem Zweirade auszufahren, Durch Briefe, jo erklärt Giron, die ich aus Briffel nach Sachfen und Defterreich gefandt hatte, brachte ich die Bolizei auf eine faliche Spur. Der Groß-Bafall und ber Saushofmeifter begaben fich nach Brüffel, wo fie mich zu treffen hofften. Ste entdecten uns am 19. Dezember in Zürich und versuchten, die

Kronprinzessin durch alle Mittel zur Rückfehr zu bewegen. Die Legende von einem zwischen dem Erzherzog Leopold Ferdinand und dem Kronprinzen Friedrich August stattgefundenen Duell sei vollständig unbegründet. Giron erklärte schließlich, der sächsische Hof habe den Beweis über seine Beziehungen zur Kronprinzessin und seine Baterschaft betreffs des sechsten Kindes gewonnen durch einen Brief von ihm, der abgefangen und geöffnet worden sei. Zum Schluß bat Giron den Correspondenten, die böswilligen Gerückte zu dementiren, wonach Fräulein Adamobic eine frühere Tänzerin sei. Sie ent-

97r. 303.

stamme einer unbermögenden, aber sehr geachteten ungarischen Familie.

Rach einer Bariser Meldung erklärte Giron in der Unterredung mit einem Berichterstatter des "Echo de Baris" noch: Seit einigen Stunden wissen wir, daß Unterhandlungen zwischen dem Wienen Hof und dem Batisan über die Annulirung der Ebe der Kronprinzessin schweben. Die Lage ist sehr verwickelt, da das zu erwartende Kind nicht vom Kronprinzen ist und gesetzmäßig als sein Kind gelten muß. Wir verlassen Genf nicht, da die Bolizei uns beschützt. Auch wenn wir nicht heirathen können, bleiben wir zusammen. Sehr beunruhigt uns, daß mein Bruder die ihm eingeschicken Juwelen im Werthe von 400 000 Francs aus Furcht vor Weiterungen anzunehmen sich weigerte und wir die Brillanten nicht zurückerhalten haben.

Venezuela.

Bräsident Castro nimmt das Haager Tribunal als Schiedsgericht unter der Bedingung an, daß die Blokade sofort ausgehoben und die venezolanische Flotte zurückgegeben wird. In Washington wird die Ausschung der Blokade als erwünsicht bezeichnet werden, wenn das Schiedsversahren vereindart ist. In der ganzen amerikanischen Presse herrscht große Freude darüber, daß die venezolanischen Streitigkeiten ohne Roosevelts Mitwirkung erledigt werden sollen.

Castro hat die Hauptstadt verlassen, anscheinend aus Furcht, die Ausständischen könnten sich durch einen Sandstreich gegen Caracas seiner Person bemächtigen. Er plant eine Distatur und will, sobald die Blosade den Zusluß an Geldmitteln abschneidet, das Bermögen der deutschen, englischen und italienischen Unterthanen consisciren, von denen zu kaufen das Regierungsorgan die Benezolaner warnt. Castros Macht dauert solange, wie er die Truppen besolden kann. Das ist jedensalls noch Wonate. Die Mehlpreise steigen, doch ist Maisbrot in genügender Wenge vorhanden.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

= London, 28. Dezember. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Curacao vom 27. ds.: Es verlautet in gut unterrichteten Kreisen Caracas', daß ein gegen den Bräsidenten Castro gerichteter Staatsftreich vom Vicepräsidenten der Republik vorbereitet werde.

Zur Reile des Grafen Lambsdorff.

Man berichtet uns aus Sofia, 28. Dezember: Graf Lambsdorff, welcher gestern eine mehrstündige Conferenz mit dem Fürsten Ferdinand und dem Ministerpräsidenten Danow hatte, soll, wie verlautet, sowohl dem Fürsten wie auch dem Ministerpräsidenten nicht sehr angenehme Worte gesagt haben. Diese Erklärung hat selbstverständlich in Regierungstreisen arg enträusicht und es verlautet, daß die leitenden Staatsmänner Bulgariens und die Führer der Macedonier entschlössen, daß nur sest garantirte und durchgesührte Resormen eine Gewähr für Aufrechterhaltung der Kuhe in Macedonien bieten. Bloße Rathschläge oder gan Drohungen seitens Rußländs würden die revolutionäre innere Organisation ganz kalt lassen, an ihren Beschlässen michts ändern und der Ausstruch gelangen.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Belgrad, 28. Dezember. Der Ronig ichentte bem Grafen 2 amb & dorff, welcher den höchsten ferbischen Drden bereits besitt, fein Bildnif in funftvoll gearbeitetem Rab. men. - Gin Spezial-Rorreipondent bes "Reuen Biener Journal" hatte eine Unterredung mit dem König von Serbien über die macedonifde Grage. Der Ronig fagte, an eine Autonomie Macedoniens sei nicht zu denken. Es gebe nur zwei Eventualitäten, entweder die Beibehaltung des Statuts aus oder die Modificirung des Berliner Bertrages. Bede andere Opposition werde die Abwehr Gerbiens heraufbeschwören. Der König erflärte schließlich, es wäre gut, wenn die Pforte die derzeitige militarische Besatung Macedoniens durch anatolische ober arabische Truppen ersetzte, weldie den Greigniffen objeftiber gegenüber ftanden. - Ein aus Macedonien zurüdgekehrter Korreipondent der "Tribuna" dementirt nach einer Meldung aus Rom die angeblichen türkifchen Greuelthaten entichieden. Alle diesbezüglichen Rachrichten feien intereffirte Erfindungen. Dagegen hatten bie bulgarischen Insurgenten unerhörte Greuel gegen die driftliche wie muselmanische Bevölkerung begangen. Die türkiichen Truppenführer hatten bom Bildig Riost Die ftrengften Befehle behufs Bermeidung bon Repreffalien erhalten und befolgten fie auf das peinlichfte.

Chamberlain

ift gestern Nachmittag von Durban nach Pietermarisburg abgereist. Eine große Bolksmenge brachte ihm lebhaste Huldigungen dar. Während des gestern Abend zu Ehren des Ministers gegebenen Festmahls verlangte die Bedölkerung stürmisch das Erscheinen desselben. Chamberlain hielt darauf vom Balkon des Hotels eine Ansprache, in welcher er betonte, welches Interesse das Mutterland an seinen Kolonien nehme, und zugleich die Kolonien aufforderte, sich ihrer Pflichten gegenüber dem Reiche bewußt zu sein, welches auf der Grundlage gegenseitiger Hilseleistung errichtet sei.

Deuffciland.

* Berlin, 27. Dezember. In militärischen Kreisen berlautet, wie das "B. T." zuverlässig erfährt, daß zum Geburtstage des Kaisers auf bessen Initiative ein Erlaß erfolgen soll, wonach sämmtliche Sergeanten, die sich tadellos geführt haben, nach 9jähriger Dienstzeit Bice-Feldwebel werden sollen. Zur Sumbert-Hifaire.



Die Madrider Billa, in der die Familie humbert verhaftet wurde.



Die Damen Sumbert im Untersuchungegefängnif ju Madrib.

= Mabrid, 28. Dezember. Die Familie Humbert wurde gestern Abend 83 Uhr mittelft Schnellzuges nach Baris befördert.

Ausland.

— Mabrib, 28. Dezember. Nach einer Depesche des "Imparcial" aus Tanger sollen die Berluste, welche die Truppen des Sultans bei dem letten Zusammenstoß mit den Ausständischen erlitten haben, 2000 Todte und Berwundete betragen. — Wie indessen die maroffanischen Behörden versichern, sind die Gerüchte von einer großen Niederlage der Truppen des Sultans übertrieben. Richtig sei, daß ein Theil der Truppen desselben sich dem Führer der Ausständischen, Buttamara, angeschlossen habe, wodurch die dem Sultan treuen Truppen dis Fez zurückgetrieben seien.

— Petersburg, 28. Dezemb. Bei der gestrigen Jubiläumsseier des Pagenkorps wurde dem General v. Schwartkoppen zur Uebermittelung an den deutschen Kaiset ein Prachteremplar der Geschichte des Pagenkorps und eine Jubiläumsmedaille überreicht und der Herzog Georg Alerander von Wecklenburg-Strelitzum Generalmajor befördert und zum Kommandeur des Garde-Dragoner-Regiments ernannt.

* Tofio, 28. Dezember. Die Barlamente wurden aufgelöst, da die Opposition das Kompromiß bezüglich der Grundsteuer ablehnte, obwohl das Cabinet eine Herabietung derselben vorschlug und anbot, den laufenden Fehlbetras aus anderen Hilfsquellen zu decken. Die Neuwahlen sind auf Februar 1903 anderaumt.

bie

Hus aller Welt.

Erstick. In bem zur Billen-Kolonie Grunewald gehörigen Hause Trabenerstraße 39 zu Berlin wurde der Kirchendiener Wilhelm Weber, seine Frau und der 17jährige Sohn in ihrer Wohnung todt ausgefunden. Die disherige Ermittelung ergab, daß der Tod durch die ausströmenden Dämpse der Centralheizung erfolgt ist.

Blüchtiger Defrandant. Man telegraphirt uns aus Berlin, 29. Dezember: Der 42 Jahre alte Bantbeamte Albert Dende aus Schlachtensee, seit 7 Jahren zweiter Borsteher der Botsdamer Fliale der Rationalbant für Deutschland, ist seit dem 12. Dezember, an welchem Tage er Urlaub genommen hatte, verschwunden. Soweit dis seht seitgestellt werden konnte, sehlen bei der Bant für 95 000 K. Werthpapiere. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß die Beruntrenungen größer sind. Dehde lebte auf gutem Juhe.

Tief unter ber Erbe. Beim Schwimmsand-Einbruch in eine Grube bei Ossega in Böhmen mußten sieben Arbeiter brei Tagt lang im Luftschacht aushalten, durch den sie sich zu retten versucht batten und ber nach oben vollständig zugefroren war. Einer von ihnen war völlig nacht, die anderen waren durchnäßt. Eine Grubenlampe hatte ihnen zuerst Licht gemacht, dann umgab sie durch 50 Stunden volle Nacht. Bier Bergarbeiter waren schop so verzweiselt, daß sie von dem zwei Quadrameter großen Prett, auf das die Sieben sich gerettet hatten und auf dem sie drei Tage standen, in das unter ihnen rauschende Wasser springen wollten. Sunger, Durst und Berzweislung hatten ihnen die Besinnung vraudt. Dabei waren sie zwei Tage lang in Gesahr, durch Estücke, die insolge der Rettungsarbeit herabstiltzten, erschlagen zu werden. Einem der Geretteten reichte man noch in die Einbe eine Zigarre; statt sie zu kanen, schlucke er sie; so groß war sein Dunger. Man hosst, die Geretteten am Leben zu erhalten.

Gin Banberfoffer. In Wien war bei einem Schabenfeuer einem Manne ein Roffer bon 1 Meter 15 Gentimeter Lange, 45 einem Beanne ein Rosser bon 1 Weeter 15 Gentlimeter Lange, no Gentlimeter Breite und 50 Centimeter Höhe mit Inhalt verbrannt. Die Bersicherung weigerte sich, den angegebenen Schaden zubergüten, da nach ihrer Ueberzeugung nicht alle erwähnten Gegenstände im Kosser Plat gehabt haben könnten. Es sollten nämlich darin gewesen sein: Ein Winterrod mit Kragen, ein Lobenrod, ein gewöhnlicher Binterrod, swei Airradan-Binterrode, ein Uebergieher, ein tompletter Winterangug, swei Tuch-Unguge und ein Damenpelgtragen, Um ju einer Enticheibung gu fommen, ließ ber Richter einen Raften bon ben genannten Dimenfionen berstellen, Rleibungsstude, die den erwähnten entsprachen bei Eroblern leiben und hierauf bor seinen Augen den Rosser paden Das Rejultat gab bem Slager Recht, es tonnten fogar noch berschiebene Reibungsftude mehr eingepadt werben, und bie Berfiderung sablte.

Geftrandetes Schiff. Der Berl. Lot.Ang. melbet aus Ropenbagen: Bahrend eines Orfans ftrandete bei Gfagem bie normegifche Barte Beary. 12 Berfonen find ertrunten. Dan fürchset, daß der Dampfer Thor, welcher ben Verkehr mit Bornholm

bermuttelt, untergegangen ift.

Grubenkatnstrophe. Nach einer Melbung aus Bachmut, im ruffischen Goudernement Jekaterinoslaw, entstand im Anna-schacht der Steinkohlengrube zu Uspensk, in der hundert Arbeiter beschäftigt waren, Gener. Imangig Arbeiter wurden gerettet; für

bie fibrigen ist wenig Soffmung borhanden. Schneefturm. In Grobno (Rugland) brach am 28. Dezember, nachbem 20 Grab Frost geherricht hatten, ein Schneesturm los, ber fich Morgens zum Orfan entwidelte. Das Unwetter wurde burch Gewitter verstärft. In ber Stabt und Umgebung wurden Dacher abgetragen und bie Telegraphenbrahte gerfibrt,

Erbbeben. In Sprafus wurde am Sonntag Abend ein wellenformiges Erbbeben mahrgenommen, welchem ein unterirbifches Betofe vorausging. Auch in Bijst (Gouvernement Tomst) wurde gestern ein 23 Gefunden bonernbes wellenformiges Erbbeben beripurt. In Anbildan zeigte fich am 25. Dezember tagsuber ein fortgeseites wellenformiges Erbbeben, bas Abends ftarfer

Gin neuer Ansbruch bes Mont Belce. Gin Telegramm berichtet uns aus Saint Thomas (Westindien), 28. Dezember: Der Dampfer "Newington" traf am 27. Dezember, von Santa Lucia fommend, hier ein und berichtet, daß, als er morgens um 1/211 Uhr ben Mout Belee paffirte, ein beftiger Ausbruch bes Bulfans erfolgte und bichte fcwarge Bauch- und Ctanbwolfen gu einer großen Sobe emporftiegen Rachrichten aus anderen Quellen beagen, bag mabrend ber Racht von bem Bergfegel ein bellleuchtenber Schein ausging.



Hus der Umgegend.

n. Bierftabt, 28. Dezember. Geftern Abend fam es in einem hiefigen Birthslofale zu einer regelrechten Reilerei. Gin berfeber wurde babei ein Unschuldiger erheblich verletzt. Ein verhetratheter Mann erregte burch Loslaffen von Froiden ben Unmillen der anweienden Gafte. Als berfelbe ungehindert biefes Sand-werf weitertrieb, verbat es fich herr L. Es tam jum Wortwechfel, ber alsbald in eine erbitterte Schlägerei ansartete. Dit umgefehrten Billarbitangen ichlug man unbarmbergig auf herrn & ein, ber, aus gablreichen Ropfwunden blutend, in bie Riiche gochafft wurbe. Der Sauptthater mußte hierauf bas Lotal verlajfen, und mehrere Unwesende hatten gute Luft, bemfelben feine ibm gebührende Tracht zufommen zu laffen. Offenbar wird ber Borfall ein gerichtliches Rachipiel haben.

t. Biebrich, 28. Dezember. In ber gestrigen gut besuchten Generalbersammlung ber Düngeraussuber-Gesellichaft wurde u. A. beichlossen, die Geschäftsantheile ber Mitglieder für die Folge mit 5 Brozent zu berzinsen. Die Bergebung ber an den Absuhr-Bagen erforderlichen Schmiebes, Wagner- etc. Arbeiten erfolgt an die seitherigen Handwerker; zu Wagemeistern wurden die herren Fr. L. Kaiser und W. F. Kaiser ernannt. Das jährliche gemeinschaftliche Essen soll am Mittwoch, den 14. Januar t. Is., Abends 8 Uhr im Saalban "zur Insel" stattsinden. Sodam wurde noch den bei der Gesellschaft beschäftigten Arbeitern eine

Menjahre-Gratifitation suerfannt.

f. Biebrich, 29. Dezember. Schwerver wundet wurde gestern Abend ber Wirth "zum Schützenhof", herr J. Lippert. Ein sliegender Bostfartenverkauser bot in dem genannten Gafthaus zwischen 7 und 8 Uhr Abends seine Waare zum Rauf an. Der Wirth, welcher felbst Karten feil halt, verbat fich biefe Handlungsweise und wies ben Bertaufer aus bem Lofal. Lettiger Weise, so bas Gerr Lippert gezwungen war, benfelben elbst aus bem Wirthsraum ju entfernen. Dies ließ sich jeboch ber Boittartenmann nicht gefallen und ftach mit einem offenftebenben Wesser zweimal gegen ben Wirth. Letterer wurde an der Schulter sowie in der Leistengegend schwer verwundet und schrie um balle. Die Gäste eilten dem Messerbelden nach und stellten ihn bor bem Saufe Armenruhstraße 7. Erst ber Herr Bolizeicom-missar, gegen ben ber gesährliche Mensch ebenfalls bas Wesser sudte, bermochte es, ben Mann zu entwassnen und ihn nach er Polizeiwache zu verbringen. Dortfelbst wurde der Rame als er bes Schleifers Heinrich Meberhöfer, guleht in Wiesbaben wohnhaft, fesigestellt. Beute frub wurde er in bas Gerichtsgefang-

nig zu Wiesbaben eingeliefert. b Schierstein, 28. Dezember. Am aweiten Beihnachtstage bielt ble Turngemeinbein ber Turnhalle ihre biesjährige Beihnachtsfeier ab. Der Besuch war ein so guter, daß man von Uhr an feinen Blat mehr finden tonnte. Ein febr reichhaltiges togramm unterhielt bie Gafte auf bas Befte. Die Altersriege iellte in gewohnter Schneibigkeit mehrere Gruppen, die wegen er eraften Ausführung reichen Beifall fanden. Die Turnerriege te am Barren, bag fie mit Fleiß unb Gifer banach ftrebt, bas Dochfte ju erreichen. Richt enbenwollenber Jubel und Beifall rief de Turner, bon benen bie meisten mit erften Breisen ausgezeichnet lub, nochmals auf die Bühne, zu einer Zugabe, in einer prachtvoll aufgeftellten Pyramibe bestebend. Ebenso beifallig aufgenommen Durbe ber Reigen, welcher bon ben Turnerinnen: Lifa Brand . beibt, Buife Bechtolb, Lifa Ehrengart, Rathchen Bad und ben furnern Julius Wehnert, Lubwig Lohn, Leonhard Dho und auf Steinheimer vorgführt wurde. Auch die beiben Theaterftude trigen wesentlich zur Unterhaltung ber Gaste bei. Noch berbient obend erwähnt zu werden das die Gesangsriege in den einzelen Choren seigte, welch' bebeutenbe Fortichritte fie unter ber be-Sorten Leitung ihres tüchtigen Dirigenten gemacht bat. Erst nach

12 Uhr fand bas reichhaltige Programm feinen Abichluß. beginnende Ball bielt die Theilnehmer bis jum frühen Morgen beisammen. - An bemselben Abend hielt ber tathol if che Rirden dor in ben "Drei Kronen" feine Beihnachtsfeier ab. Cammiliche Gale waren bis auf ben letten Blag befest. Die lebenben Bilber sowohl als auch die gebotenen Theaterftiide erwedten reichlichen Beifall ber Untwefenben. Das Programm war außerorbentlich reichhaltig. Die einzelnen Chore wurden trefflich su Gehör gebracht. Sie zeugten vom eifrigen Streben des Bereins. "Früh morgens, als die Hähne frähten" verließen die letzten Theilnehmer den Ball. — Am ersten Weihnachtsseiertage hielt der Gesangverein "E in tracht" im Gasthaus zum "Deutschen Dans" seine Weihnachtsseier ab. Der Verein erfrent sich allgemeiner Beliebtheit, fo bag bie Betheiligung eine außerorbentlich gute war. Ueber bie theatrolischen und gesanglichen Darbietungen

berrichte mir eine Stimme bes Lobes und ber Zufriedenheit.

* Eltbille, 27. Dezember. Behufs Beseitigung der Schnaten bie Etabtverordneten beschloffen, die Billenbesiter am Rheine zu ersuchen, ihre Keller, Kanale und Gruben im Monat Januar auszubrennen und in ihren Garten im Monat Dai Butten mit fauligem Baffer, welches mit Betroleum su begießen ift, aufzustellen. Das Ausbrennen ber übrigen Reller und Gruben fowie aller Ranale foll, bem "Rbg. Bib." sufolge, auf ftabtifche Roften in den Monaten Januar und Februar unter Beauffichtigung ber au bilbenben Rommiffion vorgenommen, auch foll bie Strombauberwaltung um die Erlaubnig erfucht werben, bie Benehmigung gu ertheilen, bie einzelnen, am Rhein liegenben Tumpel im Monat Dai mit Betroleum gu begießen. Al-

les Rähere soll burch eine Kommission bestimmt werden. R. Mussenheim, 28. Dezember. Am 1. Feiertag hatten wir ein großartiges K i r ch en f on z e r t, Die Gemeinde sang Bu Anfang ein Lieb, bann bielt ber herr Bfarrer eine Anfprache, worauf 4 Schuljungen beflamirten. Allsbann fang unfer Rirchenchor und hierauf beklamirten wieber 4 Schuljungen. Dann fangen die Schulkinder und weiter der Kirchenchor "Herbei Ihr Glänbigen", dabei sielen die Schulkinder ein und sangen "Bom Himmel hoch, da tomm" ich her". Ferner sang die Gemeinde das Lied "Dies ist der Tag, den Gott gemacht". Dann sangen 5 Schulmadchen und wieder ber Kirchenchor, Weiter hielt ber Berr Pfar-rer eine Bredigt über die Geburt Jesu. Jum Schluß fang die Gomeinbe und ber herr Bfarrer fprach ben Gegen. In ber Mitte ber Rirche ftand ein prachtiger Weihnachtsbaum. Der Bubrang ber Besucher war so start, daß schon vor Beginn alle Bläte be-sept waren. Der schöne Berlauf des Konzertes wird allen Theilnehmern in iconfter Erinnerung bleiben.

* Riebernhaufen, 25. Dezember. Dit Aussicht &. t h fi r m e n hat Riebernhaufen Glud. Rachbem vom Ibstebner Taunusflub ein steinerner Thurm auf ber hoben Kangel, bom Wiesbabener Rhein- und Taunustlub ein folder auf bem Rellerstopf und von den Rafteler Ptonieren ein Solsthurm auf bem Rubvel erreichtet worben ift, bringt auch ber Frankfurter Tau-nusklub im Frühjahr 1903 feinen Befchluß, einen eifernen Thurm auf ben Großen Lindenfodf gu ftellen, gur Ansführung. Die Ginmeihung bes neuen Thurmes, welcher eine Sobe bon 21 Meter erhalt, foll, bem "Raff. B." sufolge, am 6. Juni ftattfinden. Alle 4 Ansfichtspunfte find am bequemften von dem Babnhofe Riebernhaufen aus zu erreichen. Gie bieten berrliche Rundblide und

siehen von Jahr zu Jahr mehr Touristen an. # Beben, 27. Dezember. Das am sweiten Weihnachtstage bon bem hiefigen Eurnvere in beranftaltete Rongert berlief in ber bentbar iconften Weise. Wie schon früher mitgetheilt, wurde bei bieser Gelegenheit bas Theaterstud "De Selbin von Transpoal", Schaufpiel in bier Aften und mit Brolog gegeben. Der Turnverein bat bamit wieberum fein Beftreben gezeigt, nur Ausgezeichnetes gu bieten. Auf alle Details naber einzugeben, murbe gu weit führen, gefagt fei mur, bag fammtliche Rollen mit mehr als bilettantifcher Birtuofitat gegeben wurden und alle Befucher bes Lobes voll waren. Auch die Coupletts, Duette, sowie bie Chore, wurden in iconfter Beife gu Gebor gebracht. Der Berein würde zu allgemeinem Dant verpflichten, wollte er bas erftere Stud gelegenilich wieberholen. - Seute Mittag fand bie Berfteigerung ber biefigen Schulfchener, fowie ber beiben Urmenbaufer, fammtlich sum Abbruch, fratt, ba befannt-lich an beren Stelle ein neues Schulbaus errichtet werben foll, mit beffen Ban nachstes Fribjahr begonnen wird. Leptbietenbe blieben auf bie Schener Berr Landmann Wilh. Berghäufer 1. mit 300 A., auf bas fog. Benberiche Saus Berr Duchbedermeifter Chrift. Wilhelmi 2. mit 50 K., sowie auf bas sog. Schneiber-iche Haus Herr Landmann Chrift. Göbel mit 77 A Die Genehmigung ber Gemeinbevertretung bleibt jelbstverständlich vor-behalten. Die fog. "alte Schule" bleibt bis zur Bollenbung bes neuen Schulbaues, welcher auch Lehrerwohnungen enthalten mirb, fteben.

o. Solshaufen, 27. Dezember. Die neue tath. Rirch e, su ber im borigen Commer ber Grundftein gelegt wurde, ift im Robbau vollendet. Gie erweift fich als ein icones Rirchlein und eine Bierbe unferes Dorfes. Soffentlich tonnen bie Statholifen Soldhausens im nächsten Sommer ihre Kirche in Benupung nehmen.
— Im hotel Schmidt tagte eine Bersammlung bes Ruiffeisenbereins, um über bie Errichtung eines Lagerhaufes Beichluß gu faffen. Ebenso wurde berathen, wie die Raiffeisenvereine fich gur obligatorischen Fortbilbungsschule stellen follen. Bei ber regen Burforge ber Raiffeisenvereine für bie Landwirthichaft latt fich erwarten, bag bie Bertreter bes Bereins einen für bie landliche Bevöllerung gunftigen Beschluß gefaßt haben. A. Im benachbarten Bobl wurde ein neuer Bereinsrechner gewählt, ba ber Lehrer herr Schönberger, welcher biefes Umt treu und gewiffenhaft verwaltet bat, verfest ift. Un feine Stelle wurde herr Jafob Raijer gewählt.

o. Dahnstätten, 28. Dezember. Bei ber im "Brenfischen Sof" abgehaltenen Jahresversammlung bes Kriegerber-ein 8 wurde ber Borstand, bestehend aus ben Herren Wagner, Oberförster Emmelheinz. W. Dembach-Jollhans und Ph. Rei-chel wiedergewählt. Der Geburtstag des Kaisers soll am 1. Fe-bruar kommenden Jahres gemeinschaftlich geseiert werden. — Detr D. Len schaus Wiesbaden wird auf Beranlassung des biefigen Lofalgewerbevereins am 9. Januar einen Lichtbilberbortrag über bie Duffelborfer Ausftellung halten.

D. Laufenfelben, 27. Dezember. Geftern bielt ber biefige Raisemelden, 21. Dezember. Gestern hielt der hielige Leine alte Anziehungskraft bewahrt hat. Der große Saal des Gastwirths M i ch e l, sowie alle Nebenbauten waren bis zum letten Winkel von Besuchern angefüllt. Das reichbaltige Programm enthielt 3 Theaterstüde, verschiedene Männerchöre und swei Complets. Die Darbietungen gefielen allgemein gut. Gin flotter Ball beichlof bie icone Geier.

8. Braubach, 27. Dezember. Am 1. Weihnachtstage wurde versucht, den Abends 6,50 Uhr bier eintressenden Bersonenzug ber Reinbahn swischen den Stationen Dachsenhausen-Hinterwald sur Entgleifung ju bringen, indem mehrere Steine auf bie Schienen gelegt worben waren. Gludlicherweife fegte bie Dofcbine bes berantommenben Buges bie Binberniffe gur Geite, Diefem Umftanbe ift es ju banten, bag ein großes Unglud ber-

hutet wurde. Dies ift feit Eröffnung ber Bahn bereits ber zweite berartige Ball, ohne bag es bis jest gelungen mare, ben Berbrechern auf bie Spur su fommen, hoffentlich wird bies noch gelingen. - Der sweite Gelertag brachte uns eine Reibe Weihnachts-feiern, Die alle einen iconen Berlauf nahmen. Der Rriege erberein felette feinen Ball mit Chriftbaumverloofung in bertommlicher Beife. Bor ber Berloofung hielt ber Borfigenbe bes Bereins eine furze Ansprache und wies auf die Bebeutung ber Berloofung bin, indem ber Ueberschuf bem Denkmalfonde guffiebe und brachte jum Schluß ein breifaches Doch auf ben Raifer

= Egenroth, 29. Dezember. Um 1. Januar balt ber Krieger-Berein von Laufenselben in Egenroth, Sotel Reil, fein Konzert mit barauffolgenbem Ball ab, wogu er Freunde und Gonner ein-



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Relidenz-Cheater.

Samftag, ben 27. Dezember, jum erstenmale "Das golbene Bud", Chanfpiel in brei Aufgugen bon Frang v. Schonthan.

"Das goldene Buch" ftammt aus dem Anfang der 90er Sabre, also aus einer Zeit, in der man langsam anfing, sich der dramatifirten Romantif zu schämen und den Ruf nach Bahrheit auf der Biihne erhob. In diefer Uebergangszeit jout Herr von Schönthan fein "goldenes Buch" nach der alten Schablone und er wird beute jelbft nicht mehr befondere ftols auf diefes Stild fein. Daß man es am Refidengtheater aufführte, hatte seinen Grund wohl darin, daß "Das goldene Buch" ein paar gute und intereffante Rollen enthält, in denen mehrere erste Krafte vortheilhaft heransgestellt werden fonnen.

Stanislaus b. Lafansty, ein dunfler Chrenmann aus ber Poladei, giebt ein "goldenes Buch bes Adels" heraus, in welchem Stammbaum und Heldenthaten aller vornehmen Geschlechter aufgeführt werden. Herr v. Lasansty spekulirt dabei auf die Eitelkeit seiner Mienten, die zugleich auf das goldene Buch substribiren, und er verrechnet sich nicht. Bei dem adelsstolzen Grafen Betelles macht er die Entdedung, daß der Bater diefes Ariftofraten ben Grafentitel einfach ujurpirt hat und daß Betelles nichts anderes ift, als der Sobn eines Kammerdieners. Aus dieser Entdedung resultirt der Konflikt. Graf Betelles ist durch die Enthüllung furchtbar niedergeschmettert, denn er wußte nichts von dem Betrug feines Baters. Er greift guerft gur Biftole, doch feine Lebensluft fiegt, und als ihm Lafansty Schweigen verfpricht, will er den Betrug fortsetzen. Da giebt seine Schwester, die Gattin des Professors Rlobmann, das Geheimnis preis und schick bem Fürften, ber gur Beerdigung des berftorbenen alten Grafen ericeint, die Gelbitbekenntniffe des falichen Ariftofraten, Und nun tommt ber Schlugatt mit rührender Bandlung bes ftarren Charafters und die Demüthigung durch Gattenliebe und Schweiterntreue.

Die gange Sandlung ift mühjelig conftruirt, der Ronflift fünstlich geschaffen, die Motivirung brüchig wie Zunder. Wober hat Lafansty feine Enthüllungen? Durch die Erzählungen einer Gräfin! Welchen Anlah hatte die gute Dame, gerade den Industrieritter mit ihren Gebeimniffen zu beirmien? Benn fie aber Leute bom Schlage bes herrn Lafansty ohne zwingenden Grund zum Mitwiffer macht, so ist sie offenbar eine sehr geschwätzige Evastochter und ihr Gebeimniß ist fein Geheimniß mehr und morgen fennt es die gange Stadt, auch ohne daß Lajanösty plaudert. Auf jold ichwachen Füßen ftehen fämmtliche Boraussehungen und sämmtliche Schlief-

3m Bordergrunde bes Spiels ftanden Berr Rien. ich erf als Graf Betelles, Frl. Krona als feine Schwester und herr Sturm als Lafansty. Alle brei boten reife, wohlausgeglichene Leiftungen. herr Rienscherf zeichnete den Grafen mit lebenswahren Strichen und brachte den Zusamwenbruch des stolzen Charafters trefflich zur Geltung ft ron a lag die Rolle der Hanna besonders gut, fie spielte fehr sympathisch und ließ bei dem effektvollen zweiten Aftichluß feine Bointe unter ben Tijch fallen. Berr Sturm bewies als Lafansty von neuem, daß er über eine große Charafterifirungefraft berfügt und die Runft der Maste virtuos versteht. Mit besonderer Anerkennung sei auch Herr E d u l & e in der Rolle einer geadelten Finanggröße genannt. Serr Obrt als Brofeffor Mobmann war ein guter, biederer Gelehrter. Die verschüchterte Gattin bes Grafen Beteller gab eine Anfängerin. Grl. Loft. Die junge Dame fpielte mit fichtlicher Befangenheit, doch scheinen ansprechende Mittel borhanden, die besser zur Entfaltung kommen werden, sobald Frl. Lösch gelernt haben wird, sich frei und ungezwungen zu

herr Intenbant bon Sulfen bleibt, Mus ficherer Quelle erfahren wir, bag eine Abberufung bes herrn Intendanten bon Sill fen nicht ftattfindet, und bag berfelbe gar nicht baran benft, vorläufig bie Leitung unferes Hoftheaters mit einer bevorsugteren Bosition in Berlin gu bertauschen.

S. Mannergefangberein Silba. Die Beibnachtsfeier bes M.-B.-B. Silba, bestehend in Rongert und Theatervorstellung, gand am 28. Dezember in der Turnhalle Hellmundstraße statt. Bon Chören kamen zur Aufführung "Beilige Rackt" von Beet-hoden", "Oftergruß" von Schauß, "Morgen im Wald" den Ge-gar, "Sängers Morgenlieb" von Seibert, "Am Ammerse" von Langer, "Die schöne Schäferin" von Spangenberg. Der Borein, welcher 45 aftive Sänger sahlt, steht unter ber Leitung bes Heren Lehrer Wir g e 8, die Stimmen bes Bereins find gut ausgeglichen und wohlflingend. Somit liegen alle Chore, sowohl im Bortrag wie in ber Tonreinheit nichts ju wünfchen übrig und fanden reichen Beifall; selbst der schwierige Chor "Ostergens", welcher für die 1. Tenöre etwas hoch liegt, sam gelungen zum Bortrag, Nur muß der neue Dirigent noch mehr Weht und Schat-

n Jubi chivare eaifer und eine Meranefördert nts er

murden ezüglich erabier hibetras en find

h in eine

orei Tage etten perar. Einer agt. Gine ringab fie ren fchen gent Brett, brei Tage a wollten nnung genurch (Eis hlagen 31 drube eine fein Sunten in den Bortrag der Chore bringen, da dieselben zuviel in einer Tonstärke erklangen. Der von Frl. Lina Wa I d gesprochene Brolog, fowie bon ben Bereinsmitgliebern vorgetragenen Golo-Lieber ernteten ebenfalls ben Beifall bes Bublifums, befonbers trug herr Troft mit schoner Baritonstimme und im Rostum bie Arie bes Stierfampfers aus Carmen recht gelungen bor, Ein Theateritud "Unterm Chriftbaum" beichlog bas Rongert, an bas fich ein Ball anichlog.

"leber ben Ocean". In bem Roman von Decar Ufebom: "lleber ben Ocean", ber freben im Berlage von hermann Geemann Nachfolger in Leipzig erschienen ist (Preis A 2.50), schildert ber beliebte Berfaffer bie Lebensichidfale eines beutichen Offigiers, ber fich in die Tochter feines Oberft verliebt bat. Das Dffiziersmilieu ift portrefflich und naturgetreu bargeftellt, bie attuellen Ereigniffe (China-Erpedition) funftlerifc verarbeitet, Die einzelnen Offizierstypen plastisch und interessant wiedergegeben, und die Handlung flott und reich bewegt, so daß Usedoms neuer Roman in jeber Sinficht gur Lefture gu empfehlen ift.

Das Ewig-Beibliche. Robert Mifch's luftiges, allein in Berlin hunderte Male aufgeführtes Stud "Das Ewig-Weibliche" ift soeben im Berlage von hermann Seemann Nachfolger, Leip-gig, in Buchform erschienen (Breis M. 2). Es behandelt frisch und überlegen das Problem der Frauenherrschaft. Die übermüthige Handlung bes Studes bie ein intereffanter und gewandter Dia log wesentlich unterftütt, sowie die gelungene humoristische Fär-bung bringen es mit sich, daß man sich bei ber Lekture dieses heiteren und beliebten Studes bortrefflich amufirt, wie wenn man es im Theater fieht

* Bicebaben ben 29. Degember 1902. Vom Tage.

Ein regenschwerer Sonntag liegt hinter uns. Ueber die Cisbahnen breiten fich schmutige Tümpel und auf den Stra-Ben hat der Gummischuh das Regiment angetreten. Morgens will's nicht hell werden und Nachmittags um 25 Uhr muß man bereits Licht brennen. Das find die Tage, von denen wir sagen, sie gefallen uns nicht. Bor Weihnachten merkte man gar nicht, wie häßlich die Welt im Dezember ift, denn da hatte man so viel zu schauen und einzukaufen, daß man zu anderen Betrachtungen gar keine Zeit fand. Aber jetzt, wenn Sonntags Abends die Läden, die bisher so glänzend erleuchtet waren, im schweigenden Dunkel liegen, wird man ganz melancholisch gestimmt. Nur die Direktoren der Theater und Bariétés machen vergnügte Gesichter, denn das Bublifum hat endlich wieder Sinn für die Musen. Und dazu ein berregneter Sonntag, der treibt die Leute in Schaaren nach den Bergnügungstempeln.

Aber tropdem ift's auf den Stragen auch nicht ftille. 3mar laffen die Binterfurgafte auf der Bilhelmftrage feine Toiletten paradiren und die Rheumatifer wideln sich hinter'm wärmenden Ofen fester in ihre Deden, aber die liebe Jugend läßt fich's nicht nehmen, die Stragen und Gaffen zu bevölfern. Ein zwingender Grund liegt freilich nicht vor, aber die Straßenjugend fühlt nun mal das dringende Bedürfnig, ichon jest eine fleine Sylvester-Borfeier zu inauguriren. Ber geftern Abend einen fleinen Bummel durch Bind und Better machte, dem sprangen schon verschiedentlich "Frösche" um die Beine und Schwärmer fnatterten um feine Ohren. Die Bolizei wird, wenn nicht alle Anzeichen trügen, in der Sploefternacht stramme Arbeit bekommen, denn erfahrungsgemäß nüben alle Warnungen nichts und der Herensabbath wird in voller Entfaltung vor fich geben. Der beste Bundesgenoffe der Ordnungspartei ift in folden Fällen ftets das Wetter, und ein ergiebiger Regen bermag die Radaubriider beffer in die Schranken zu weisen, als der Anblid der Bidelhaube. Soffen wir, daß der Splvefterzauber in anftändigen Grengen bleibe!

Gerichtspersonalien. herr Amtsgerichtsrath Lieber vom Rgl. Amtsgericht in Ibftein ift als Sulferichter an bas Oberlandesgericht ju Frantfurt berufen. - Die Berufung bes herrn Landgerichtsrath Trabers bon hier als Hillfsrichter beim Oberlandesgericht in Frankfurt, bes herrn Amtsgerichtsrath Ims bier, beim Umtsgericht babier und bes herrn Berichts-Affeifor Beftphalen beim biefigen Umtsgerichte wurde verlangert. -Dem hern Umtsgerichtsrath Ling bon Langenichwalbach und bem herrn Amtsgerichtsrath Ririch bon St. Goarshaufen, beibe jest hier in Wiesbaden, ist anlählich ihres Ausscheibens aus uftigbienfte ber Rothe Ablerorben 3. Rlaffe mit ber Gebleife, Cem Rangleiinspettor Bobeder aus bemielben Unlag ber Kronenorben 4. Rlaffe verlieben worben. - herr Afmar Frang vom Oberlantelgericht in Frantfurt ift bem biefigen Lanbgericht als Sulfsarbeiter überwiefen.

* Form ber Briefumichlage. Boftamtlich wirb uns geichrieben: Die Behandlung ber Briefe bei ben Boftanftalten wird befanntlich febr erichwert burch bie große Berichiebenheit ber Briefformen, turch das ungleichmäßige Auffleben ber Freimarten und burch bie oft geringe leberfichtlichfeit ber Aufichrift. Die Ber-ichiebenbeit ter Briefumichlage ift fur ben Boitbetrieb gang befonbers laftig, weil fie bas Stempelgeschaft aufhalt. Die ungleiche Grobe ber Briefe verlangfamt augerbem bas Cortirgeicaft und erichwert bie Gertigung ber Bunbe. Bum Rugen ber Berfenber und sugleich jum Bortheile bes Boftverfebrs fann nur empfohlen werben: 1) febr fleine jowie runbe, ovale, breiedige und fonftwie wunderlich gestaltete Umichlage nicht zu benuten; 2) die Marfen ftets in ber oberen rechten Ede aufzulleben; 3) ben Beftimmungs. ort unten rechts beutlich nieberguichreiben und gu unterftreichen, und 4) bei Cenbungen nach groberen Orten, gu benen Biesbaben gehört, unbebingt bie Wohnung bes Empfangers in ber Auffcrift anzugeben.

Gine Ueberficht fiber ben Boftpadetverfebr · Paftalifches. mabrend ber Weihnachtszeit 1902 bom 12. bis einschliehlich 25. Dezember zeigt wieber eine erfreuliche Bunahme gegen bas Borjahr. Es wurden in biefer Beit aufgegeben reip, gingen ein im Gangen 100 410 Badete, gegen 95 850 im Jahre 1901, alfo 4560 mehr. Rur bie Boftamter 2 mit 55 und 4 mit 120 weifen an eingegangenen Badeten eine Berminberung auf. Alle übrigen haben eine Bunohme ju verzeichnen, gwifden 142 und 3816 Stud fcwanfend. Um meiften Badete, 13046 waren in biefen Tagen am 22. im Bertebr, am wenigften 3162 am 14. Um meiften Badete abgeschieft wurden am 22. mit 6626, am wenigsten naturgemäß am 25. mit 70 Stud, gingen ein am meiften am 24. mit 7062, am wenigftens am 15. mit 2274.

Der Barteitag ber freifinnigen Boltspartei wirb am 11.

Januar in unferer Ctabt abgehalten.

r. Bon ber Gifenbahn. Um eine Berbreiterung ber Geleisanlage auf Station Rurbe herzustellen, mußten fammtliche Baume neben ber Mainzerstraße gefällt werben. - In Folge ber regnerischen Bitterung haben fich in bem Babnhofenenbanterrain an berichiebenen Stellen Erbruischungen gezeigt, welche aber nicht von Bebeutung ericbeinen.

* Refibengtheater. Beute Montag Abend wird "Geine Rammerzofe" mit Frl. Erlholz in der Titelrolle und Herrn Otto als Bartner jum 4. Mal in Scene geben. Dienftag finbet bie erfte Bieberholung bon "Das golbene Buch" ftatt. In Borbereitung befindet fich bas bereits im Brofpelt, melder bei Beginn ber Saifon beröffentlicht wurde, angefündigte Schaufpiel bon Björnftjerne Björnson "Falliffement". Die Aufführung besielben wird mit einer Feier bes 71. Geburtstages bes greifen Dichters verbunben werben. Richard Alexanders Gaftspiele (b., 4. und 5. 3anuar) finben gu ben befannten Baftfpielpreifen ftatt.

* Rurhaus. Der morgen Dienftag im Rurhause ftattfinbenbe große Beihnachts-Festball beginnt um 81/2 Uhr, wahrend die Sale schon um 71/2 Uhr geöffnet werben. Der große Saal wird sestlich beforirt sein und sindet wahrend ber großen Ballpause die Berloofung ber swanzig werthvollen Gegenstände unter ben

Beibnachtsbäumen ftatt.

Das Raifer-Banorama erfreute fich mabrent ber Geiertage eines überaus starten Besuches, so daß in den Nachmittagsstun-ben taum anzukommen war. Wir sind sicher, daß sich dieses bemabrte Runftinftitut wieder schlreiche neue Freunde erworben hat, benn allenthalben hörte man Ansrufe ber Bewunderung über Die berrlichen Tiroler Albenlanbichaften. Bon nicht geringerem Intereffe burfte bie gegenwartig ausgestellte Gerie fein. Bir machen barin eine Wanberung burch bie beiben öfterreichischen Geeftabte Trieft und Bola, beren Schenswürdigkeiten wir eingehend befichtigen. Augerbem feben wir bie Schiffe ber ofterr. Rriegemarine im Safen und mabrend ber Sabrt, hochintereffante Domentscene vom Stapellauf eines Lloud-Dampsers und die Taufe des Kriegsschiffes "Laiser Karl VI.", ferner die Manover eines Landungsbetachements unter Admiral Minutillo und viele anbere nicht minber intereffanten Aufnahmen.

a. Weihnachtefeier im Rettungehaus. Milbhergige Liebe hatte ichon Wochen lang vor Weihnachten der Rinder gedacht, denen nicht eiterliche Liebe und Fürsorge die Kergen am Weihnachtsbaum anzünden würden. Dadurch war es der Anstalt möglich gemacht, auch den Kindern, welche gar gu oft der fogialen Roth und dem fittlichen Elend entftammen, eine rechte Weihnachtsfreude zu bereiten. Gin herrlicher Chriftbaum waru im Speifesaal prachtig berausgeputt worden, während in den anstogenden Raumen fleinere Baumden im Lichterschmud brangten. Endlich erklang bas febnfüchtig erwartete Mingeln und mit freudig-ftrahlenden Gefichtern betraten die Kinder, Jungen und Mädchen, etwa 100 an der Bahl, den jum Festraum umgewandelten Speisesal. Die Beihnachtsfeier wurde begonnen mit dem mehrstimmigen: "Hofiannah, gelobet sei der da fommt". flang die Jubelhymne durch den weiten Saal. Sierauf trug einer der Reinsten ein Gedicht vor, worauf ein anderer Schüler die Beihnachtsweissagung Jesais 9 auffagte. den Choral "Rommft du, Licht der Beiden" fchlof fich Jefaias 11 und sehr passend dazu wurde gesungen: "Es ist ein Ros" entsprungen", gleichjam als Befräftigung der vorangegangenen Beisfagung. Auch zu ber bon Schillern aufgejagten Beihnachtsgeschichte wurden zwischendurch baffende Lieber gefungen. Co mechjelten Chorale, mehrftimmige Lieder und Deklamationen in bunter Reihenfolge, davon Zeugniß ablegend, mit welchem Gleiß der Leiter ber Anftalt, Berr Lehrer Buhne, die Weihnachtsfeier vorbereitet und mit welcher Liebe fich die Kinder der Sache gewidmet hatten. Herr Bikar Bergfried hielt eine längere Ansprache über die Worte: "Also hat Gott die Belt geliebt", hinweisend auf die große Liebe Gottes, die fich icon oft und mannigfaltig gerade im Leben der Rinde der Anstalt bewiesen und bezeugt habe. Den Schluß der Feier bildete ber gemeinsame Gesang: "Dies ist der Tag". Große und Rieine, alle anwesenden Freunde und Gönner der Anstalt sangen begeistert die Weihnachtsode mit. Nun ging es an die reichen Geschenktaseln. Auf langen, weißgedecken Zafeln hatte das Christfindel feine Gaben aufgeftapelt. Das war ein Jubel und Jauchgen! Die Anstalt hallte wieder bon bem Trommelwirbel, Trombetengeschmetter, Gabelgeraffel, dem Anallen der Büchfen ufm. Die fürforgende Sausmutter Frau Küfter mag wohl in dem lauten Jubel Dank und Befriedigung gefunden haben für all die Arbeit und Milhen, die wochenlang vorausgingen, um die große Anzahl der Bunfche zu befriedigen. Aber auch allen Denen, die zur Erfüllung der Wünsche beitrugen, sei an dieser Stelle herzlicher

Dant gesagt. Auf Ginladung des driftlichen Arbeitervereins fprach herr Lehrer S. Baul im Gemeindebaus über die Stenographie bei den Rirdenvätern. Bir entnehmen den Ausführungen furz folgendes: Die Entwidelungsftufen ber Schrift fteben in innigem Bufammenhang mit denen der Religionen. Wenn in der hl. Schrift (Bf. 45,2) bon Beidwindidreiben die Rede ift, fo will das nur fagen, daß diese Leute verstanden, schnell zu schreiben. Aus der Rirdengeschichte ist ersichtlich, daß die Tachngraphie der Griechen bon den Kirchenbatern, so von Origines (185-254 n. Chr.) in Anspruch genommen wurde. Die tironischen Roten (romijde Stenographie) bienten u. A. gur Aufnahme der Berhandlungen bei den Märthrerbrogeffen. Die romifden Rotare ichrieben mit Metallgriffeln auf Bachstafeln. Im Mit-telalter berichwand die Stenographie gang. Die Schnellschreiber dieser Zeit waren im Stande, vermöge ihrer Wortfürzungen, außerordentlicher Sandfertigkeit und eminenten Bedächtniffes Borlefungen berühmter Brofefforen, Bredigten bolfsthümlicher Rangelredner ufw. wörtlich nachzuschreiben, so die des Berthold von Regensburg. Auch Luthers Bredigten follen theilweise nachgeschrieben worden fein. Ein berühmter Kurzichreiber diefer Beit war Dr. Crubiger. Die neueren ftenographischen Bestrebungen geben Sand in Sand mit ben religiöfen und politischen Rampfen. Der Borfigende, Berr Pfarrer Schloffer, dantte Berrn Baul, der feine Musführungen mit Beichnungen erlöuterte, für den außest intereffanten Bortrag und fnübite daran Mittheilungen aus feiner ftenographischen Thätigfeit.

. Gin Unifum, eine befannte Biesbabener Stragenfigur, eine genugiame, gludliche Geele, gufrieben mit einem Studlein Brot und mit einem Obdach unter Gottes freiem Simmel, "Sprengers Wisselm", mit seinem wahren Ramen Wilhelm Sohn — ber Beiname stammt wohl aus seinem Geburtsort Springen —

hat ber bojen irbifchen Belt valet gelagt und im 76. Lebensjahr bas Beitliche gesegnet. Ein jeber wird ihm bie behagliche Rube nach einem bewegten Beben gonnen, jumal ber Tobte, ehemals Raufmann, einst bessere Tage gesehen bat.

* Gelbstword. Die bei Biebrich gelandete Leiche ist agnossirt.

Es banbelt fich um einen Wiesbabener Schreinermeifter, ber icon langere Beit ichwermuthig war und ben bie Melancholie in ben Tob getrieben bat.

* Bei einer Chriftbaumberloofung wurben für 1 Safen 53,30

* Die Rabanbruber haben immer noch feine Ruhe. Auch geftern wieber befamen eine Ungahl Leute in ber Schulgaffe Streit und vermöbelten fich bermagen, bag fie im Krantenhaus verbunben werben mußten.

Die Bachricht ber "Bolfsstimme", Grl. W e b e r befinde fich in England und habe bort ben Obergariner ihres Baters gebeirathet, ift f a I f d. Wir haben bereits am Samftag-mitgetheilt, bag amtlich nichts von einem Bieberauffinden ber jungen Dame befannt fei und im Unichlug baran die Mittheilung ber "Boltsftimme" als unglaubwurbig bezeichnet. Bie uns beute ber Bater ber Bermiften mittheilt, ift über ben Berbleib feiner Tochter noch feinerlei Mittheilung eingelaufen.



Duffelborf, 29. Dezember. Der feit einigen Tagen an Influenza erfrantte Regierungspräfident von Solleuf. fer ift geftern Abend an Berglahmung geftorben.

— Berlin, 29. Dezember. Die "Nationalbank für Deutschland" theilt mit: In der Wechselstube der Nationalbant in Potsdam ift feitens des flüchtig gewordenen zweiten Borftandsbeamten Albert Sende eine Unterschlagung begangen worden. Sende beruntreute 94 500 Mart aus der Componskaffe. Sende war feit 1889 im Dienfte der Bant. Die ftrafrechtliche Berfolgung gegen den Flüchtigen, der fich boraussichtlich im Befitze eines großen Theiles der von ihm veruntreuten Beträge befindet, ift eingeleitet.

* Wien, 29. Dezember. Der Montags-Revue zufolge ift Erzherzog Leopold Ferdinand feineswegs gewillt, einen Remınziationsaft auf einen Berzicht vermögensrechtlicher Natur

Budapeft, 29. Dezember. Dem "Budapefti Sirlap" gufolge hat Minifterprafident Saell in dem am Samftag abgehaltenen Ministerrath von den Ministern die Ermächtigung erhalten, wenn nothwendig in Bien die Abdanfung des

Gejammtministeriums zu überreichen.

Brag, 29. Dezember. Dr. Herold fprach geftern vor feinen Bahlern über die politifde Situation. Er fagte, daß auf die Berftandigungskonferenzen nicht die geringfte Soffnung ju feben fei. Dem czechifden Bolfe fonne nur durch eine Politit der Macht und Gewalt, nicht aber durch das jüngite Brogramm geholjen werden. Berold ichlog mit den Worten: Die Czechen werden nie und nimmer nachgeben.

= Paris, 29. Dezember. Bor ber Conciergerie hatten fich gestern Abend zahlreiche Neugierige angesammelt, welche die Anfunft der Famille Sumbert abwarten wollten. Die Menge zerstreute sich erst gegen 1 Uhr Nachts, als befannt wurde, daß die Sumberts erst heute früh ankommen werden. Rach den letten Meldungen follen die Sumberts mit dem gegen 73 Uhr auf dem Babnhofe des Quai d'Orfen eintreffenden Schnellzug der Orleans-Bahn antommen. Um Anfammlungen und Kundgebungen hintanzuhalten, hat die Polizei verfügt, daß die Humberts den Zug schon auf dem außerbalb von Paris gelegenen Frachtenbabnhof verlaffen und dann mittelft Wagen nach der Conciergerie gebracht werden.

· London, 29. Dezember. Die Morgenblätter veröffentlichen langere Telegramme aus Gudafrifa über ben Empfang Chamberlains und ftellen feft, daß ber Minifter bei ber bortigen Bevölferung einen guten Eindrud gu machen icheine. Man verspricht fich von Chamberlains Reise ein günstiges

* Caracas, 29. Dezember. Brafident Caftro wird beute aus Biftoria gurudfebren. In der Stadt ift MIles ruhig. Das ameritanifche Ranonenboot "Marietta" verläßt beute die venezolanischen Gewässer, weil man glaubt, daß fene Anweienheit bon den Mächten falich ausgelegt werden fonnte. Der amerifanische Gefandte Bowen theilte ber ventgolanischen Regierung den Entschluß des Prafidenten Roofe velt mit, das Schiedsgericht abzulehnen und ersuchte die Ro gierung, den Conflift dem Saager Schiedsgericht zu unter breiten. Ein anderer Boridiag, welcher gemacht worden is. geht babin, einen Ausschuß nach Bafhington einzuberufen, in welchem die Mächte durch ihre Gefandten und Benezuela durch eine Spezialgesandtichaft vertreten fein follte. Deutschland erkärte. Garantieen entgegen zu nehmen anstatt wie früher verlautete, auf sofortiger Bezahlung der ichuldigen Gelder gu

bestehen. __ Mabrid, 29. Dezember, Melbung ber "Agence Sab." 3" folge ber Radrichten aus Da arofto haben bie Minifer bes Auswärtigen, bes Krieges und ber Marine eine Besprechung mit bem Minifterprafibenten über bie Dagnahmen gehabt, welche im hinblid auf mogliche Ereigniffe ju ergreifen feien. Es wurden Inftruftionen an bie Botichafter in London und Paris abgefandt. Die Minifter bes Rrieges und ber Marine merben über bie Bertheilung ber Land- und Geeftreitfrafte, welche erforberlich fein tonnten, fich ichluffig machen.

Clettro-Potationsbrud und Berlag ber Wieshabener Berlagsanstall Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Chefredafteur Moris Chaefer; für bes übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammilich is Biesbaben.

Geichäftliches.

Depefchen-Torten empfichlt It. Annonce bie biefige Out Sofconditorei und Café B. Berger, Barenftrage 2. Diefelben find in feinfter Tortenmaffe ausgeführt. Die Depefche felbft ift auf Margipan mit unichablicher Farbe aufgebrudt und tann bies bei, wie auch bei ben Depeiden ber Boft, jeber beliebige Tert an genommen werben. Jebenfalls burften biefe Torten fur Dochst ten, Berlobungen und Sploefter biele Freunde finben.





Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcaftsftelle: Manritinsftrage 3.

Mr. 303.

nsjahr Rube gemals oëşirt. r ichon in ben

53,30 ach ge-

Streit

erbun-Beber. fich in

geheigetheilt,

Dame

Bolls-

Bater

Lochter

f für

tional-

weiten

us der

nt. Die

d bor-

m ver-

olge ift

en Re-

Matur

birlap"

amitag

rächtig-

ing des

ern ber

te, daß

die ge-

e fonne

er burch

log mit

bgeben.

hatten

meldie

en. Die

befannt

merben.

nit dem

eintref-

Im An-

die Po-

t auger-

en und

merben.

roffent

mpfang

bei der t scheine.

ünftiges

o wird

Illes tu-

berläßt

das far

werden

er bene-

n Roofe

die He

u unter-

rden ik.

rufen, in

ela durch

utidiland

te früher delder 311

dab." In-

Minister

eipredung

bt, welche

8 murben

abgefanbt.

bie Ber-

erlich fein

agsanfialt

ir Bolifit

für bes

mtlich is

efige Lug. Diefelben

felbft tit

fann hier Text an

г фофун

Dienftag, den 30. Dezember 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befannimachung.

Das Militar:Grjatgeichaft für 1903 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutschen Wehrordnung bom 22. November 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berfonen, welche

a) in ber Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1883 ein-ichliehlich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) dieses Allter bereits überschritten, aber sich noch nicht bor einer Mekrutirungsbehörde gestellt, und c) sich zwar gestellt, über ihre Militärverhältnisse aber noch keine endgulige Entscheidung erhalten haben, hierdurch ausgesordert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Hebruar 1908 zum Zwack ihrer Aufnahme in die Rekrutirungs-Stammrolle im Nathhause, Zimmer Nr. 18 (Erdgeschoß) nur

Bormittage bon halb 9 bis halb 1 Uhr angumelben und gwar: I. bie 1881 und früher geborenen Militarpflichtigen. Freitag, ben 2. Januar 1903 mit ben Buchftaben M bis ein-

ichlieglich E. Connabend, ben 3. Januar 1903 mit ben Budftaben & bis

einschließlich R. Montag, ben 5. Jaunar 1903 mit ben Buchftaben & bis ein-

folieglich D.

Dienftag, ben 6. Jamuar 1903 mit ben Buchftaben B bis

Mittwoch, ben 7. Januar 1903 mit ben Buchstaben T bis einfeblieglich 3.

II. Die 1882 geborenen Diffitarpflichtigen. Donnerftag, ben 8. Jamuar 1903 mit ben Buchftaben I bis einichlieglich D.

Freitog, ben 9. Januar 1903 mit ben Buchftaben & bis einichlieglich D.

Sonnabend, ben 10. Januar 1903 mit ben Buchstaben 3 bis einschließlich Dt. Montag, ben 12. Januar 1903 mit ben Buchftaben R bis

einichließlich 92. Dienstag, ben 13. Januar 1903 mit ben Buchftaben @ bis einschließlich U.

Mittwoch, ben 14. Januar 1903 mit ben Buchstaben B bis einschließlich 3.

III. Die 1883 geborenen Militärpflichtigen. Donnerstag, ben 15. Januar 1903 mit bem Buchstaben B Freitag, ben 16. Januar 1903 mit ben Buchstaben A. C. D. Sonnabend, ben 17. Januar 1903 mit ben Buchstaben E. F. Montag, ben 19. Januar 1908 mit ben Buchftaben & 3. Dienstag, den 20. Januar 1903 mit dem Buchstaben D. Mittwoch, den 21. Januar 1903 mit dem Buchstaben K. Donnerstag, den 22. Januar 1903 mit dem Buchstaben L. Freitag, den 23. Januar 1903 mit dem Buchstaben M. Sommabend, den 24. Januar 1908 mit dem Buchstaben M. Sommabend, den 24. Januar 1908 mit den Buchstaben M. D.

Montag, ben 26. Januar 1908 mit ben Buchftaben B, D. Dienstag, ben 27. Januar 1903 mit bem Buchstaben R. Mittwoch, ben 28. Januar 1908 mit bem Buchstaben C. Donnerstag, ben 29. Januar 1908 mit ben Buchstaben T, U.B Freitag, ben 30. Januar 1903 mit ben Buchftaben 29, X, D. Connabend, ben 31. Januar 1903 mit bem Buchftaben 3. Die nicht bier geborenen Delbepflichtigen baben bei ihrer

Unmelbung ihre Geburteideine und Die gurudgestellten Militar-pflichtigen ihre Lojungeicheine porzulegen. Die erforberlichen Geburisicheine werben von den Bubrern der Civilitanderegiter ber betreffenben Gemeinde foftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen beburfen eines Geburisicheines fur ihre Unmelbung n i ch t.

Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomicilberechtigt, aber ohne anbermeiten bauernben Aufenthaltsort geitig abmefend find (auf ber Reife begriffene Sanblungsgebulfen, auf Gee befindliche Geeleute uim.) haben bie Eitern, Bormunber, Lebr-, Brob- ober Gabrifberren berfelben bie Berpflich-

tung, fie gur Stammrolle angumelben. Wissiarpslichtige Dienstboten, Haus- und Wirthschaftsbeamte Haublungsbiener, Handwerksgesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter usw., welche hier in Diensten stehen, Studirende, Schillet und Zöglinge ber hiefigen Lehranftalten sind h i er gestellungspflichtig und haben fich bi er gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungsicheines jum einjahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungsicheines jum Geefteuermann finb, haben beim Gintritt in bas militarpflichtige Alter ihre Buruchtellung von ber Aushebung bei bem Givilvorsigenben ber Erfagtommiffion, herr Bolizeibireftor von Schent bier, gu beantragen und find alsbann von ber Unmelbung gur Refrutirungs Stammrolle entbanben.

Die Unterlaffung ber Anmelbung zur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelditrafe bis gu 30 Mart ober mit

haft bis ju 3 Tagen geabnbet. Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Jamilien-Berhaltniffe uiw. Befreiung ober Burucfgellung bom Militar-bienft beanipruchen, haben bie besfalogen Antrage bis jum 1. Gebruar 1903 bei bem Dagiftrat babier fchriftlich eingureichen und

Richt rechtzeitig eingereichte Gefuche werben nicht be-

Biesbaben, ben 17. Dezember 1902.

Der Magiftrat. In Bertr.: De g.

Befanntmachung

Bon dem Feldwege Difirift "Schone Musficht" Rr. 9307 des Lagerbuche, foll ber gwifden den Grundftiiden bon Britning und Dietrich liegende Theil von 59,50 qm und 61 qm eingezogen werden.

Dies wird gemäß § 57 bes Buft. Bef. vom 1. Muguft 1883 mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit bem 19. b. Dies. beginnenden Frift von vier Bochen bei bem Magiftrate ichriftlich vorzubringen. ober jum Brotofoll gu ertfaren find.

Gine Beichnung liegt mahrend ber Bormittagsbienstftunden im Rathhause auf Zimmer 51 gur Ginsicht aus.
Wiesbaden, ben 13. Dezember 1902. 5547

Der Oberbürgermeifter. 3. 8.: Rörner.

Berdingung.

Die Berftellung einer ca. 44 libm. langen Bementrohrfanalfirede bes Brofiles 30/30 em in ber Sumbolditraße, von ber Colmeftrage aufwarte, foll im 2Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingefeben, Die Berdingungs. unterlagen ausichließlich Beichnungen auch bon bort gegen Banraablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechenber Auffdrift berfebene

Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 6. Januar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage

Wiesbaden, den 22. Dezember 1902. Ctadibauamt, Abtheilung für Ranalisationsmejen.

Befanntmachung.

Wie bringen hierdurch jur öffentlichen Renntnif, das Behmegbefestigungen mit Cement oder Bugasphalt mabrend der Froftperiode in Bufunft nicht mehr bergeftellt werden, mit Ausnahme berjenigen, welche infolge von Ungludsfällen, Rohibruchen pp. borgenommen werben muffen.

Den Bauintereffenten wird biernach empfohlen, Untrage auf Berftellung ber Behwegflachen gu geeigneter Beit

Biesbaben, den 20. Dezember 1902. Das Ctabtbanamt.

Befannimachung. Radidem herr Kreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, die filt Baugefuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinewand berguftellen, maden wir darauf aufmertfam, daß es fich empfiehlt, die fur die Baugefuche erforderlichen Rebeneremplare des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'iden Originale ale Lidtpaufen berguftellen. Auf Dieje Beife wird am beften Die Bemahr der Richtigfeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entfteht, wenn bas Ctadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902. Das Ctabtbanamt.

Befanntmachung

für bie betheiliaten Sandwerfemeifter pp.

Die Einreichung der Rechnungen (in duplo) über gefertigte Unterhaltungsarbeiten in den ftadtifden Gebauben der Begirfe 1-3 fur das 3. Quartal (Oftober-Dezember 1902) wird hiermit in Erinnerung gebracht und erwarten folde bis fpateftens ben 10. Januar 1903.

5799 Wiesbaden, den 23. Dezember 1902. Stadt:Ban Mmt.

Bureau für Webaude-Unterhaltung Friedrichftr. 15, Bimmer 2, Bart

Städt. Volkskindergarten

(Thunes-Stiftung).

Bur ben Bollsfindergarten follen Dofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienites fich erftredende Musbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt ju verichaffen.

Bergütung wird nicht gemabrt.

Unmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwijchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen

Biesbaden, den 19. Juni 1902. Der Magiftrat. Ungebotoformulare und Beidnungen fonnen mabrend

ber Bormittagebier fiftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 41, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen einschlieflich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelb-freie Ginsendung von 25 Big. für Loos I und 50 Big. für Loos II und gwar bis gum 28. Dezember 1902 begogen werben.

Berbingung.

babriichen — fogenannter Röffeine-Granit — (Loos I) und 3 guffeiferne Lichtmaften (Loos II) für Die elettrische

Beleuchtung Des Raifer Friedrich Planes hierielbft foll

im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Die Berftellung von 3 Boftamenten aus geichliffenem

Auswärtige Submittenten wollen die Boftanweifung an unferen tednifden Gefretar I noreg richten.

Berichloffene und mit der Aufichrift ". D. M. 119 Lood" berichene Angebote find fpateftene bis

Camftag, ben 3. Januar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit dem porgefdriebenen und ausgeffillten Berdingsungsformular eingereichten Angebote werden berud. 5662

Buichlagsfrift : 14 Tage.

Biesbaden, den 18. Dezember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 50 m langen Steinzengrohrfanalftrede von 40 cm. l. B. und ca. 100 m besgl. von 30 cm l. B., einichl. ber Spezial-bauten in ber "Oberen Webergaffe", von ber Langgaffe bis Dirichgraben follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsdienftftinden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungs. unterlagen ausschließlich Beichnungen auch von dort gegen Baargabing ober bestellgelofreie Ginjendung von 50 Big. bejogen werden.

Berichloffene und mit entiprechenden Mufichrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 29. Dezember 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden beriid.

Buichlagsfrift: 2 Wochen. Biesbaden, ben 13. Dezember 1902.

5490 Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmejen.

Berbingung.

Die Berftellung der hölzernen Ginfriedigung für den Reubau der Arbeiterwohnhäufer im Diftrift "Unterschwarzenberg" foll im Bege ber öffentlichen Musidreibung verdungen werden. Angeboteformulare und Berdingungsunterlagen fonnen

wahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 41, fowie die Beidnungen auf Bimmer Ro. 42 eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch bon ber erftgenannten Stelle gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 25 Big. und zwar bis jum 8. Januar 1903 begogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. M. 120" versehene Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 10. Januar 1903,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 23. Dezember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlidjen Renning, bag bie fefta fetten Gluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mabrend ber Bormittage-Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen.

Biesbaden, ben 20. Juli 1902. Der Magiftrat. Befanntmachung.

Betrifft bie landwirthichaftliche Unfallverficherung.

Mr. 303.

Diejenigen- Mitglieder der Beffen-naffauifden landwirthichaftlichen Berufs. Genoffenichaft, Geftion Biesbaden (Stadt-freis), welche im Laufe bes Jahres 1902 in ihren land. wirthidaftlichen Betrieben Betriebebeamte ober Fach arbeiter beichaftigt haben, werden hierdurch aufgefordert, die in § 108 des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 30. Juni 1900 und in § 40 des Genoffenichafts Statuts vom 4. De gember 1901 borgeichriebene Bohunachweifung bis fpateftene ben 10. Januar 1903 im Rathhaufe, Bimmer 26, eingureichen.

Das nothige Formular wird ebenda felbft toftenlos ber

abfolgt.

Gur Genoffenichaftsmitglieder, welche mit ber rechtgeitigen Ginjendung der Rachweisungen im Rudftande bleiben, erfolgt die Feststellung der letteren durch den Genoffenichafts-

bezw. Geftions.Borftand. (R. G. G. § 108, Abi. 2.) Augerdem tonnen bom Genoffenichafts.Borftande biefe Genoffenichaftsmitglieder beshalb mit Ordnungsftrafe bis gu 300 Dif. belegt, auch fann gegen Betriebeunternehmer auf Dednungeftrafen bis gu 500 Dit. erfannt werden, wenn bie eingereichten Rachweisungen thatfachliche Angaben enthalten, beren Unrichtigfeit ihnen befannt war ober ober bei Unwendung angemeffener Corgfalt nicht entgeben fonnte. (R. @. § 156 und 157.)

Bu ben landwirthichaftlichen Facharbeitern gehoren die in Gartnereibetrieben bejchaftigten Runftgartner, worauf besonders aufmertsam gemacht wird.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1902.

5575

Der Ceftione Borftanb. (Stadtausidug).

Befanntmachung.

Rormal : Ginheitebreife für Stragenbauten A. Sahrbahupflafter.

	1 qm, foftet:
1.	1er Rlaffe: Granit, Spenit, Quargoorphyr und olivinfreier
	Diabas u. f. w.
	a) mit Bechfugenbichtung auf Geftud 2100 Mar
	b) obne
	e) mit ohne 18,70
	d) ohne
0	
-	Ber Rlaffe: Bafalt, Schladenfteine, Anamefit, Dlivindiabas,
	Melaphor u. f. w.
	a) mit Bechfugenbichtung auf Geftud 15.8) Mart
	b) obne " " 14.90 "
	e) mit " ohne " 13.40 "
-84	d) ohne
3.	Rleinpflafter 6,00
40	Einfahrt-llebergang ober Rinnenpflafter 19 20
5.	Chauffirung 4.10
6.	Provisorifche Gahrbahnpflafterung im 1. Jahre . 4.00 .
100	in jebem folgenden Jahre 1.10
7.	
-	B. Gebwegpffafter. 2.05
	1 qm, fostet mit:
1.	Steinplatten (Melaphur oder Bajalt) 8.70 Dart
9,	Stefatt 6.50
3.	Asphalt, Cement ober Steinzeug 10.40
	1 lid. m fostet;
4.	Borbfteineinfaffung :
	a) aus Bafaitfava auf Beton 9.30
	b) Granit
	C. Conftige Anoftattung.
1	Musführung von Erbarbeiten im Muftrag und Abtrag 3ftfoften
**	mental and account of sentency and contag Opioliti
	1 Stontmeter - lib. m toffet fur: und 10% Buidlag
0	
2,	Strafenrinnen Einläffe 5.50 Mart
8.	Baumpffangung:
	s) einreihig
	b) gweireihig 5.00
4	Beleuchtungs-Einrichtung 2.00

Borflebender Zarif ber Mormal-Einbeltspreife für Stragenbauten - giltig bis 1. April 1903 - wird hierdurch wiederholt gur bffentlichen Renntnig gebracht, insbesondere wird dabei auf die mit Genehmigung ber flabrifden Rollegien erfolgte Ergangung unter Bof. 3 , Rleinpflafter pro qm 6.00 Dt. aufmertfam gemacht Biesbaden den 3. Rovember 1909.

Städtische Volksbadeanstalten.

Das Bad in ber Roonftrage ift eröffnet.

Es werden Bannen- und Branfebaber für Manner und Franen verabfolgt.

Die Badezeit ift biefelbe wie in den anderen Bolts-

badern und gwar :

In den Monaten Januar, Februar, Robember, Dezember, von 71/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, in ben Monaten Marg, April, Geptember, Oftober, bon 7 Morgens bis 8 Uhr Abends, in ben Monaten Dai, Juni, Juli, Auguft, bon 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Mbenbe.

Die Badepreife find :

Für ein Bannenbad mit Sandtuch und Geife 30 Big., " " gewöhnl. Braujebad " " " 12 " " Sibbraujebad " " " 15 Bur ein zweites Danbtuch

Biesbaden, den 22. November 1902. Das Stadtbauamt.

Befanntmadung. Mus unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

gefdnitten und fein gefpalten, per Centner Mt. 2.20. Gemifchtes Angündeholg,

gefchnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1.80 Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittage gwifden 9-1 und Rachmittage zwijchen 3-6 Uhr migegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat

Berabreichung warmen Frühftuds an arme Echullinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Auregung eines Menschenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Grubftuds an arme Schulfinder erfrente fic feither ber Buftimmung und werftbatigen Unterftugung weiter Greife ber hiefigen Burgericaft. Bir hoffen baber, bag ber er-brobte Boblthätigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren wird, indem fie uns die Mittel gufliegen laffen, welche und in ben Stand feben, jenen armen Rinbern, welche gut Daufe Morgens ebe fie in die Schule geben, nur ein Stud trod. ves Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller hafergrup-Suppe und Brob geben laffen gu tonnen.

3m borigen Jahre fonnten burchichnittlich täglich 459 von ben herren Reftoren ausgesuchte Rinder während ber talteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortio-

nen betrug nabesu 36300.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Rinbern ichmedt und von ben Mergten und Lehrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg filr Rorper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleinse Opfer fur ben guten Bmed gu

Bir haben baber bas Beriranen, bag wir burch milbe Gaben - auch bie fleinste wird bankbar entgegen genommen - in bie Lage verfest werben, auch in biefem Jahre bem Beburfniß gu genügen.

Ueber bie eingegangenen Beitrage wird öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation:

Herr Stadtverordneter Dr. web. Cun B, M. Burgstraße 9, Derr Stadtverordneter Dr. meb. Cun B, M. Burgstraße 9, Derr Stadtverordneter Oberstleutn. a.D. b. Det ten, Abelhaibstraße 62,

Herr Stadtverord. Gaftwirth G r o l I, Bleichstraße 14, herr Stabtverorb. Renter Rimmel, Moripftrage 29, Derr Begirtsvorfteber Dargerie, Raffer Ming Nr. 86.

herr Begirfsvorfteber 3 a c o b i, Bertramftrage 1, herr Bezirfsvorsteher B o I I in g e r, Schwalbacherftr. 25, herr Bezirfsvorsteher B e r g e r, Mauegasse 21,

Derr Bezirksvorsteher Rump f, Saalgasse 21, Derr Bezirksvorsteher E. Müller, Felbstr. 22, Derr Bezirksvorsteher St. Hoffmann, Westendstraße 20, Derr Bezirksvorsteher Schröber, Engerstraße 48, sowie das städtische Armenbstrau, Rathhaus, Zimmer

Rr. 12 - und ber Botenmeifter, Rothhaus, Bimmer 19. Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft be-

herr Raufmann Doflieferant Muguft Engel, Sauptgefcaft'

Taumusstraße 14, Zweiggeschäft Bishelmstr. 2, Derr Kausmann Em il Hees jr., Inhaber ber Firma C. Ader Nachfolger, Große Burgitraße 16. Derr Kausmann A. M o I I a t h, Michelsberg 14, Derr Rausmann E. Schen d. Inhaber ber Firma C. Koch, Ede

Michelsberg und Rirchgaffe, herr Raufmann Bilbelm Unbergagt, Langgaffe 30.

Wiesbaben, ben 18. Oftober 1902. Ramens ber ftabt. Armen-Deputation: Rorner,

Etabt. öffentliche Guter Rieberlage.

Beigeorbneter.

In bie fladt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accife. Amts. Gebaude, Reugaffe Rr. 6a bier, merden jedergeit unverdorbene Waaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gebn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Eingang Reugaffe Dr. 6a, gu erfahren. Stadt. Alceife Mimt.

Befanntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Wintermonate - Oftober bis einschließlich Marg - um 10 Uhr Bor Etabt. Meeife. Mmt.

Bente Dienstag, bon Bormittage 8 Ilhr ab, wird bas bei ber Untersuchung minbermerthig befundene Gleich Bweice Rube gu 35 n. 40 Bf. u. eines Schweines gu 50 Bf. bas Plund unter auntider Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. An Wiederverläufer (Pleischhandler, Megger, Wurthbereiter und Wirthe) barf bas Fieifch nicht abgegeben werden. 5928 Städtifche Schlachthand Berwaltung.

Ansgug aus dem Civilftande:Megifter der Etadt Biede baden vom 29. Dezember 1902.

Geboren Am 23. Dezember dem Ingenieur Wilhelm Buchner e. T., Anita Bictoria Luife. — Am 24. Dezember dem herrnschneidermeister Christian Bölfinger e. G., Anton Rarl. — Am 27. Dezember dem Maurergehülfen Johann Bölfer e. S., Johann Theodor. — Am 25. Dezember dem Kiifer Karl Bresber e. T., Elifabeth Helene. — Am 24. De-zember dem Restaurateur Robert Friedel e. T., Frma Louise Margarethe Waria. — Am 27. Dezember dem Privatier 30hann Schopp e. E., Anna Johanna Elijabeth.

Mufgeboten: Der Runft- und Sandelsgärtner Seinrich Miller hier mit Rosa Wilhelmine Feierabend zu Niedernhaufen. — Der Stuccateur Beter Joseph Bordner gu Saintchen mit Anna Maria Weimer das. — Der Chemiker Dr. phil. Paul Bed zu Coln mit Amalie Ruppert zu Mannheim. — Der Bäder Fridolin Strobel zu Westirch mit Wilhelmine Kanal zu Glashütte. — Der Fuhrmann Gottlieb Dürr hier

mit Roja Bogler hier. Geftorben: Am 27. Dezember Eymnafial-Brorektora. D. Profesjor Friedrich Otto, 77 J. — Am 28. Dezember Karl, S. des Dienstmanns Heinrich Steinheimer, 12 J. — Am 27. Dezember Elisabeth geb. Wehler, Wittwe des Taglöhners Bhilipp Chriftian Rollftadt, 73 3. — Um 27. Dezember Räherin Senriette Löhr, 46 J. — Am 27. Dezember Schriftscher Nichard Nitsiche, 28 J. — Am 27. Dezember Hausmädchen Johanna Uhl, 20 J. — Am 28. Dezember Christiane geb. Rreg, Chefrau des Herrnschneidermeisters Beinrich Dorr, 69 3. - Am 29. Dezember Wilhelm, S. des Bulfsweichenftel-Iers Gotthold Genthner, 1 3. — Am 29. Dezember Kaufmann Guftab Bovenschen aus Crefeld, 61 J. — Am 28. Dezember Amalie geb. Moureau, Bittive des Rentners Albrecht Bug, 73 J. — Am 28. Dezember Anna geb. Mola, Chefrau des Bierbrauers Friedrich Scharff, 81 J. — Am 27. Dezember Taglöhner Wilhelm Söhn, 78 3.

Rel. Stanbesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 30. Dezember 1902. Abonds 81/2 Uhr beginnend:

Grosser Weihnachts-Fest-Ball

In sämmtlichen Sälen. Sast - Oeffnung 7 1/2 Uhr. Festlich dekorirter grosser Saal.

Mehrere Weihnachtsbäume. Zwei Ball-Orchester

(Kapelle des Regiments von Gersdorff und-Wiesbadener Musik-Verein.) Während der Pause: Verloosung von 20 werthvolle Gegenständen.

Binde).

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Für Abonnenten 2 Mk., für Nicht-Abonnenten 4 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportsl. Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Deffentliche Bekanntmachung. Baarengaussteuerberanlagung für das Steuerjahr 1903.

Muf Grund bes & 9 bes Gefetes, betreffend die Baarenhausfteuer bom 18. Juli 1900 (Gefetfamml. G. 294) wird hiermit jeder bereite gur Baarenhausftener ber-anlagte Stenerpflichtige in dem Regierungsbegirt Biesbaden aufgefordert, die Stenererflärung über ben fieuerpflichtigen Jahresumjas nach dem vorgeschriebenen Formular in ber Beit bom 25. Januar bis einschlieflich 10. Februar f. 36. bem Unterzeichneten ichriftlich ober ju Protofoll unter ber Berficherung abzugeben, bag bie Ungaben nach beftem Wiffen und Gewiffen gemacht find.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe ber Steuerertlarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Anforderung oder ein Formular nicht gagegangen ift. Auf Berlangen werden die vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigefügt find, von heute ab in dem Umtelotal bes Unterzeichneten, fowie bes Borfigenden jedes Steuerausichuffes ber Bemerbefieuerflaffe IV fostenlos verabfolgt.

Die Ginjendung ichriftlicher Erflarungen burch bie Boft ift zuläffig, geichieht aber auf Befahr des Abfendere und beshalb zwedmäßig mittelft Ginichreibebriefes. Dunbliche Erflarungen werden von dem Unterzeichneten im Ronig. lichen Regierungegebande, Bahnhofftrafie 15, Bimmer Rr. 9 gwifchen 10 und 1 Uhr Borm. gu Protofoll entgegengenommen.

Die Berfaumung ber obigen Grift hat gemäß § 11 bes Befeyes, betreffend die Baarenhaussteuer, ben Berluft ber gefestiden Rechtsmittel gegen die Ginichagung für bas Steuerjahr gur Folge.

Wiffentlich unrichtige oder unvollständige Angaben ober wiffentliche Berichweigung bon fteuerpflichtigem Umfat in ber Steuererflarung find mit Strafe bedroht.

Biesbaden, 23. Dezember 1902. Der Borfigende bes Steuerausichuffes ber Gewerbeftenerflaffe I. Dr. Lupfen, Regierungerath.

Betanntmadung.

Unter Begugnahme auf die von mir am 16. d. Die. erlaffene Befanntmachung über ben in der Shlvefternacht beliebten Unfug bes Schieftene und Abbrennens von laut fnallenben Tenerwerteforpern werden im hinblid auf die von Jahr gu Jahr fich hierliber mehrenden Alagen die Ginmohner Biesbadens bringend gebeten, die Bolizei in Befamptung Diefes Unfuge gu unterfrugen und insbesondere auch bem entgegen treten gu wollen, bag bie angegundeten Beuerwertstörper von Dienftboten ober fonftigen Sausbewohnern aus ben Saufern auf die Strafen geworfen werden, um bort zu explodiren.

Biesbaden, den 27. Dezember 1902.

Der Boligei-Direftor : b. Schend.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 30. Dezember 1902, Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungslotale Bleich. ftrage b dahier zwangsweise gegen gleich baare Bahlung: 1 Spiegelichrant, 2 Cophas, 1 Wafchtommode, 2

Schränfe und 1 Divan. Detting, Getigisvollzieher,

Borthitrage 11.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 30. Dezember er., Mittage 12 11hr, werben in bem Bianblotale Rirchgaffe 23 babier 1 Rleiberichrant, 1 Buffet, 1 Gallerieichrant 1 Bertitow, 17 Bande Brodhans Lexifon, 1 Thete und 1 Baage, ferner 2 Rarren und 1 Wagen

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung berfteigert. Die Berfteigerung ber lettgenannten Wegenstande findet bestimmt ftatt.

> Eifert. Berichtevollzieher.

Berlin W.,

Emferitr. 51,

Ziehung am 15. Januar 1903.

Badische

darunter 1 à 15,000, 10,000, 5000

3000, 2000, 5 à 1000, 50 à 600 M. etc.

Der Verkauf der Gew. ist mit 70% garantirt.

Pierde-Lotterie

Bandel und Verkehr.

Actien ber "Schlogbrauerei" Riel. Obige Actien, beren Buleffung jum handel an ber Berliner Borje bereits genehmigt ift und beren Julaffung jum handel in Dresben auch beantragt wird merben in ben nächsten Tagen burch bie Bant für Sanbel und Industrie in Berlin und durch das Bankbaus Gebr. Arn-hold in Dresden zur öffentlichen Zeichnung gebracht. Der Zeich-kold in Dresden zur öffentlichen Zeichnung gebracht. Der Zeichnungspreis ift für bie Actien, welche im letteren Geichoftsjahr neun Brocent Dibibenbe erbrachten, ift, wie wir boren, mit Rid. ficht auf die Zeitverhaltniffe auf nur 130 pCt. festgesett worben. Um biefigen Blage ist die Bankcommanbite Oppenheimer u. Co. beauftragt, Unmelbungen entgegengunehmen.

> Rh.=Westf. Handels=Lehranstalt Dir. E. Schreiber

Rheinftr. 103, 1

Correfpondeng,

ume.

den.

1858

903.

rens

wird

ber-

regist

euer-

mfar

ilidi

nber

MB.

eine

ngen lanc,

fittib.

pipts

Thus.

Boft

umb lidie

neg.

15,

rm

bes

ber

ber

880

Mts.

tcht

ens t im

aben

bie

und

bie

rfen

nge

eich:

. 2

ige

hier

ow,

age,

nbet

985



Am 5. und 7. Januar 1903: Beginn ber

Biertel, Salbjahres und Jahresfurje. Zehrfächer: Ginfache, boppelte und amerit, Buchführung. Bechfellehre. Contorprapie.

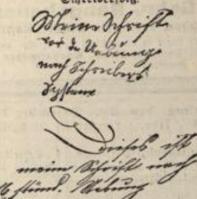
Stenographie (Gabeleberger). Schönichreiben. Maidimenidreiben st. Engl., frang. und italienifche Correibonbeng,

90r. 383.

Raufm, Rechnen. Der Unterricht wird birect proftifch für Die Bragis ertheilt und werden die Lernenden bon der erften Stunde an, an felbitftandiges Arbeiten ges wohut.

Berfette Musbildung gorantirt. Rach Schling ber Rurfe forifilide und mundliche Brufungen, towie Benguigausgellung. Mut Bunich Privat-Unterricht. Bermittung von Stellen, Die Contoriftinnen- und Buchbalterinnen-Aurfe

Die Contorifinnen- und Buchbalterinnen-Unte für Damen als sicherfter, bentiger Lebend- und Er-werbsbernf) stehen unter versönlicher Leinung von Frau E. sehreiber, langjäbr. Pandeldsehreren. – Intersienten wollen sich früdzeing melben. Täglich Beginn nener Schreid-Aurse: Kaufm., Beamten., Kopf. n. Rundschrift, in Tages- ober Abendumben. nach weiner in ganz Deutschland, sowie im Aussande besonnten und eingesührten Rethode unter Garantie des Ersolges. Schreidersolg.



Das Original obiger Schrift, fomie andere Schreiberfolge von biefigen Schülern liegen in meinem Bureau Intereffenten

But Echuler und Behrlinge ermäftigte Breife.



Dienftag, ben 30. Tegember 1902. 22. Borfteilung im Abonnement A.

285. Borftellung.

Oper in 3 Alten. Mit Benuthung bes Goethe'ichen Roman's "Wilhelm Meiher's Lebrjabre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. (Westadener Einrichtung.)

Dufitalifde Leitung: herr Honigt, Rapellmeifter Brof. Sofar Regie: herr Dernewag.

Bilbelm Meifter Lotvario Bh it e, | Mitglieder einer reifenden herr Schwegler, Grl. Sanger. Baertes, | Schaufpielertruppe Brl. Brobmann. Barno, & geumer, Bubrer einer Geittangerbanbe ger Ruffeni, herr Sallentin. herr Samab. Der Burft von Tiefenbach Der: Albmann. Be en ron Refenberg . Grl. Ulrich, Beine Gemablin . Bere Robemann. Win Tieger . . . Berr Binta.

Gin Couffleur herr Anbriane. Antonio, ein alter Diener Bauerinnen. Rellner und Chaufpiele. Deutsche Burger. Bauern und Banerinnen, Bigenner u. Zigennerinnen. Sedianger. Schaufpieler und Schaufpiele-rinnen. herren und Damen vom Hofe. Bediente, Ort ber Handlung: Der 1. und 2. Aft fpielen in Deutschland, ber B. in Italien, gegen 1790.

Bortommende Tange, errangirt von Annetta Balbo:
I. Einzug einer Seiltängerbaude, ausgeführt von ben Damen Gothe.
Mohndorf, Erufins, Jacob 2., herren Ebert und Carl. sowie dem Mohndorf, Erufins. — 11. Bohemienne, ansgeführt von Fel. Quaironi, ben Korupbäen: Frauleins Golg- ann. Kavojcgat, Leicher, Renne, bem Korupbäen: Haber, Schmidt, Huter, bem Corps de Ballet, sowie von bem gesammiten Personale.
Bei Beginn der Ouverture werden die Tauren geichlossen und erft

Bei Beginn ber Duberture werben bie Thuren geichloffen und erft nach Schiuft berfeiben wieber geöffnet.

Rach bem 1. u. 2. Afte finden Panien von je 12 Minnten fatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende nach 98/4 Uhr. Mittwoch, den 31. Dezember 1902. 3um erften Dale: 286 Borfiellung.

Los vom Manne.

Schwant in 3 Aften von Bitbelm Jacobn und Arthur Lippichit. Anfang 7 Ubr. - Cemobulider Breif:

Das vorzügliche Raffees und Theegebad, Roffnenund Mandelbrob (niederrheinisch) ift taglich gu haben in ben mohlgeheigten Prachtfalen.

Refideng-Theaten,

Direttion: Dr. phil. 5 Raud. Dienitag, ben 30. Les mot 1902. 18-Bornellung. Abonnements-Billets gillig Abonnemente-Borfiellung. Jum 2. Male.

Tas goldene Buch. Schanspiel in 3 Mufgugen von Grang von Coonthan,

Regie: Dans Sturm. Graf Georg Betelles . Bitbelmine 20fc. Grita . Theo Ohrt. Brofeffor Seinrich Riopmann Claire Strong. Sanne, feine Fron hant Sturm. hermann Rung Mrthur Roberte. Gelir von Denneberg . Daufe bes Grafen Banmann, Kammerbiener) im Saufe bes Grafen Benmann, Cammergote) Georg Letelles Guftan Schulbe. Raftellon) im Saule bes Lanbjagermeifters Birthicafterin) Grafen Rammermeifters Elly Deburg.

Birthichafterin) Graten Series Refibeng. — Beit: 1892.
Det ber Handlung: Gine bentiche Mefibeng. — Beit: 1892.
Rach bem 1. und 2. Alte finden langere Paufen flatt.
Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach
bem 3. Glodenzeichen.

Mittwoch, ben 31. Dezember 1902. Abonnemente. Borftellung

Charley's Caute. Coment in 3 Allen bon Brandon Chomas

Am Renjahretage findet in der Enrnhalle,

verbunden mit drauffolgendem TANZ, humoriftifchen Bortragen und Chrifibanmberloofung bei Bier ftatt. Die Beier beginnt Rachmittags 4 Uhr und endet am fommenden Morgen.

Die Mitglieder, Landsleute, fowie Freunde und Gonner des Bereins find bestens eingeladen und bittet um gablreiches Der Boritand. Ericheinen

Das Kosmodont- 6 Zahnpflege-System.

Dach Vorschrift des Berrn Prof. Dr. med. Julius Witzel.

nur peinliche Mund- und Zahnpflege, die die Unter-stützung des Zahnarztes nicht ausschliessen darf, bietet gegen die ungunstigen Folgen der Zahnfäule etc. weitgebenden Schutz.

Wer also auf die Erhaltung seiner Zähne Wert legt.
wer sein körperliches Wohlbefinden dauernd
siebern und das Wohl seiner Pflegebesohlenen
wirklich fördern will,

Kosmodont-Zahnpflege-Mittel,

bergestellt nach den Vorschriften und unter ständiger Kontrolle des Berrn Professor Dr. med. Jul. Witzel.

ROSMODONT-Mundwasser, pro Flasche Mk. 1.50.
verbindet die Vorteile eines antiseptischen Zahnpuhmittels mit denen eines erfrischenden, aromatischen Mundwassers.

Jeder Flasche Kosmodont-Mundwasser liegt die Broschüre des herrn Professor Dr. med. Jul. Winei bei: "Die Erkrankungen der Zähne und deren Einfluh aut den Körper."

Kosmodont-Zahnbürste, Dr. 1, für Erwachsene Mk. 1.50, Dr. 2, für Kinder Mk. 1.25.

Die Kosmodont-Zahnbürste ist dem anatomischen Bau der Riefer und den naturlichen Mundverhaltnissen genau angepasst. Die Bürste trifft die Kauseite, Jowie die innere und außere Flache eines jeden Zahnes.

Kosmodont-Zahncreme, pro cube -.75 mk.

Bei Anwendung der Kosmodont-Zahncreme wird der Ansab von Zahnstein verhütet und die Zahne werden in frischer, natürlicher Farbe erbalten.

Alle Rosmodont-Zahnpflegemittel sind in Kartons verpacht, die das Falesimile des Berrn Professor Dr. med. Julius Witzel tragen. Die Kosmodont-Zahnpliegemittel sind in allen einschlägigen Geschäften, sowie direkt durch die umerzeichnete Firma erhaltlich.

> Koomodont-Gefellichaft, Offfeebad Solberg.

Bei Appetitlofigfeit und fonftigen Dagenleiben ift

Reichs-Post-Bitter bae Befte.

Bu haben in allen befferen einschlägigen Beichäften.

Loose a 1 M., 11 = 10 M., Porto und Liste 20 Pfg. empfiehlt und versendet gegen Coupons, Briefmarken oder unter Nachnahme Carl Flointzo, Berlin W., Die altrenommirte Berliner M. Jacobsohn, Rerlin N. 24. Rahmaichinen - Grobfirma M. Jacobsohn, Linienstrasse 126.

Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Minne Mate.

Reenmemente Billets gliftig.

ELAVORE - Clark.

Bellmunbftrage 25, unjere Diesjahrige

Gasthaus Jacob Sieber, Metgergaffe 28.

Empfehle einem geehrten Bublifum meine Reftaurationsraume, Bum Ausschant gelangt la belles Bier ber Brauerei Balfmühle und reine Beine.

empfehlen die Arbeiten ibrer Jöglinge und Arbeiter: forbe jeder Art und Größe, Burfteutvaaren, als: Bejen, Sarubber, Abjeifes und Burgelbilriten, Anschmierer, Rleibers und Wichsburten re., ferner: Fußpmatten, Rlopfer, Strobseile ic. Rohrfice werden ichnes und billig neugeslochten, Korb-

Mu! Bunfc werben bie Sachen abgeholt und wieber

Empfehle ferner guten burgetlichen Ber Mittagetifch und Frembengimmer ju maftigen Bretfen.

Photographische Apparate

nur erstklassige Systems

Reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Blinden-Antialt

Baltmüblftr. 13.



zu mässigen Preisen gegon geringe (von 2 Mk. an.) Phonographen nur erst-

Zubehörtelle

Apparate von Nk. aufwärte

Lieferung gegen Monatsraten ven 2 Mk. an.



Bial & Freund in Breslau II. Hustierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Sutlaufen ein großer gelber | Sund mit ichwarger Schnauge.

Abjugeben gegen Belohnung Rariftraße 7, Laben. 5930 Bor Antauf wird gewarnt.



Si. Langgaffe 7. großer ich. Baben, 60-70 Q. R. Boben-flade, ju berin, auch tonnen noch anbere Raumlichfeiten ebent, auch 2-3 Itmosph. Dampf bagu gegeben werben, Rab. Banggoffe 19, Dellmunbfir. 42,

Bimmer, Ruche und Reller gu permiethen. Raben mit fcbuer Bobnung b. Bellmunbitr. 42. Rab. 2 St. 5934

3.3immer. Bohnung per 1. Abril in ber Rabe ber Riebiftrage gelucht. Dff. u. S. T.

Montag und Dienftag : Prima Weigkraut Pib. 3 Big. jebes Quantum, bei

100 hauptpoftl, erbeten,

F. Bubach, Waltomftrage 22 Doubeimerftr. 14 ift

Geitenban die Part. Bohn n. Dadfted, sowie Lagerraum, gang ob. getheilt, auf I. April 3. vm. Rab, balelbft, Borberhaus. 6939

Depeschen-Torten

von Mk. 3,00 an, originelle Torte für

Sylvester, Hochzeiten, Verlobungen.

mit div. Füllungen. Neuheit: Mohnfüllung.

W. Berger, Hofconditorei und Café. Bärenstr. Nr. 2. Tel. 2004.

Roderallee 32.

3. Saus von der Taunusftrage, ift bie Dochparterre-Bohnung mit Balton, Borgarten, 4 Bimmer, Ruche, Manfarde und Reller, gum 1. April gu berm. 5881

Ein Guhrfnecht

5942

Balbftraße 84. Gine Mtonatefran

gefucht. Bu erfrogen Rachm. 5887 Golbgaffe 9, Mrb.

(Balteftelle ber Gleftrifchen Bahn). Lager: Bert. Ricolasitraße.

Solg, Cots. und Rohlenhandlung. Telephon Mo. 867.

Grösste, reichhaltigste Auswahl

empfiehlt

5770

Papeterie Hahn, Kirchgasse 51, nächst der Marktstrasse. - Gegründet 1863.



Junger Spig gugelaufen. Abzuholen Wellrit-ftraße 19, 1 St. 6886

Drima Landbutter

Bebrauchte, gut erhaitene Dibbel gu taufen gefucht. Offerten unter E. B. 5800 a. b. Expedition be. Blattes.

Frdl. Wohnung mit 4 Raumen für 200 Mart pr. Jahr fofort gu bermietben

Gartnerei Melte, Bellrigthal.

Gine beffere Dame fucht Mitte ber Stadt eine 3-4 Bimmer-Bobnung. Off. m. Preisang, u. E. B. 5800 a. d. Erp. b. 81, 5884 Morinnt, 7 ift ein ichoner Baben mit Labengimmer eventl, birefter Rellerverbindung, Gat- und elettr. Bichtanlagen, per fofort gu vermiethen. Raberes bafeibft, Bureau. 5886



empfiehlt

Gott, bem herrn, hat es gefallen, meine liebe Frau, unfere innigftgeliebte gute Mutter, Großmutter, Schwefter und Taute

Tobes-Anzeige.

Glücks-Nüsse

Glücksfiguren, Glücksthaler

und Siehlöffel - Anallbonbons,

reigenbe Reubeiten in

Sylvefler-Scherzen

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

fran Sophie Sah, geb. Sah, in Laurenburg am Camftag, ben 27. Dezember nach langen fomeren Leiden durch fanften Tod ju fich ju nehmen. 3m Ramen ber Sinterbliebenen :

Wilh. Rah und Rinber.

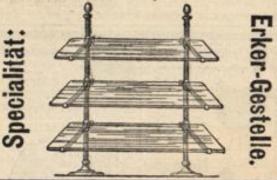


Hlichelsberg b. Menjahr Schluss

der Aussellung des Liliputaner-Konigspaat.

Gieferei n. med. Werkflätte mit Motorenbetrieb

Jakob Becker, frankenstraße Ur. 5, empfiehlt fich in allen Guf. und mech. Arbeiten. Reparaturen an Bahrrabern, fowie Erfantheile, Bernidein u. bgl. werben prompt und fonellftens ausgeführt.



Juschneide=Akademie rg. Becker,

Panergaffe 15, 1. Fachgemäßer atabemifcher Unterricht im Mufterzeichnen, Bu-ichneiben u. Anfertigen von Taillen incl. Arrmel, Rode, Saus-, Bringes-Reform- u. Balltoftume. — Boleros, Jaquettes, Mantel u. Rinbergarberoben. -

Tuchtige Ausbildung ju Direttricen und felbfiftandigen Schneiberinnen, fowie einfache Curfe jum hansgebrauch. — Ber ichiebene Curfe zu billigen Breifen. — Schnittunfter nach Maß fur fammtl. Damen- und Rinber-Barberoben, — Profpecte gratis und franco.





enenho

per Pfund ofine Glas, garantirt rein. Beftellung ber Karte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes,über 90 Boller, und Probiren meinr verfchiedenen Ernten gerne 7858 Carl Fractorius, unr Belfmüblitraße 48

Bitte.

kaufen Sie die anerkannt besten

H. Jos. Peters & Cie. Nachf., Cöln,

durch Placate kenntlichen Geschäften.



Gliiche. Figuren, bas nenefte in ber Art, in

M. Rossi, Mebgergaffe 3.

Glücksnüffe, Glücksfiguren Glücksblei, mit Juhalt H. Brodt, Goldgaffe 3. an haben bei

Sachsen in der Fremde



"Neuesten Nachrichten", Dresden, lesen.

Turch sie erhält er ans eriter Quelle Kenntnih von ben Borgängen in der fächtischen Dauptstadt und der Deimath. — Hür die Anfanischung geschäftlicher Berbindungen, Etellen, Bohnungs-Inserate ze. ist der Inseratentbeil der "R. R." das beste Mittel. Die enorme Berbreitung, durchichnittlich entsellen Mittel. Die enorme Berbreitung, durchichnittlich entfallen auf jedes Dresdner Hausigen Skonnenten, sichert Anzeigen aller Art einen durchichlagenden Erfolg. Bableeiche schriftliche Anerfennungen beweifen dies. Breis pro Beile 25 Bi. Be' Wiederholungen Rabatt. Brode-Rummer und Breisderechung folienlos durch unsere Saupt-Erpedition, Billnitzerliraße 49.

90000 Auflage.

Vorschussverein zu Wiesbaden.

Gingetr. Genoffenicaft m. unbeschränfter Saftpflicht.

Bir bringen hierdurch gur Renntnig unferer Mitglieder, bağ wir in Gemeinicaft mit unferem Auffichterath beichloffen

bom 1. Januar 1903 ab ben Mitgliebern von Ihrem Guthaben in laufenber Rechnung zwei Prozent,

ftatt bisheriger einundeinhalb Brogent Binfen gu bergitten.

Biesbaden, den 19. Dezember 1902.

Borichufiverein ju Biesbaben, Gingetragene Genoffenichaft m. unbeidrantter Baftpflicht.

Hild, Hirsch, Gasteyer, Saueressig.

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, & Manritineftrage 8.

Großes Lager in allen Arten von Dolge und Metall Gargen, fowie complette Ansftattungen ju reeft billigen Preifen.

Dienftag, den 30. Dezember 1 36., Hachmittage 31/3 Uhr, verfieigere ich Rirchgaffe 23 gwangs. meife:

Spiegelichrante, Bertitoms, 1 Schreibtifch, Spiegel, Tijde, Lufter, Labenichrante, Theten, 1 Schaufenftereinrichtung mit Beleuchtungsförper, Glacehanbicune, Bilg- und Strobbute, Bfeifen, Bfeifenfopfe, Gtode, Cigarrenfpigen, Regenichirme, Sortmaichine ac.

Hath. Berichtevollgieher.

Befanntmachung. Dienftag, ben 30. Dezember, Mittage 12 Hfr,

werben in bem Berfteigerungelofal Riveligaffe 23

2 große Sotelfudenherde, 2 Schreibtifche, 1 Sopha, 1 Tifch, 2 Berticowe, 2 Bianinos, 1 Gewehr, 1 Thefe, 1 Buffet, 3 Rleiber- u. Labenichrante u. 17 Bande Depers Conversatione-Lexifon

öffentlich zwangsweife gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, ben 29. Dezember 1902.

Salm, Gerichtevollzieher.

Gichen. u. Buchen-Brennholz, ce imitten u. gefpalten, gang troden, per Centner frei Saus, SR. 1,25

Tel. 2845 M. Cramer, Welbstrafte 18. Zur Ballfaifon

empfiehlt fich im Damen-Frifiren in und auger bem Saufe. Marl Löbig, Frifent,

4925 Selenenftr. 2 (Ede Bleichftr.)

Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Derlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt lich zur prompten kieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 00000 und Gewerbe

geldimackvoller Husführung bel billigster Berechnung bestens empfohlen.

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Dermalteritelle v. finberlofen Beamten fof, gei, Gefl. Off. u. V. K. 4430 a. d. Erped, 4430

Tücht. Kellner fucht fofort Stellung. Geft. Off. unter N. A. 4074 an Die Exped.

Offene Stellen

Mannlige Berfonen.

3m Betriebe ber unterzeichneten Bermaltung werden für den Frühjahres und Commerbienft Bente für ben Gahrdienft, gefucht. Meldungen werden jest ichon angenommen. Bedingungen tonnen auf dem Bureau eingejehen merben.

Betriebs:Berwaltung

ber Biesba'. Etrafjenbahnen, Quijenftrage 7. 5807

Berein für unentgettlichen

Arbeitsnammeis im Rathband. - Ecl. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Danner Arbeit finden:

Buchbinber Maurer Tapegierer Rutider

Arbeit inchen

Gifen. Dreber herrichafts. Gariner Reufmann f. Comptoir Rüfer Sattler Ban-Schloffer Dafdinift - Deiger Schmieb Schreiner Bureaugebülfe Bureaubiener Eintamierer herrichaftefutider Taglobner

Breife pon 110,000 Di

Preife bon 110,000 DR.

Wohnungen, jebr rentabel

ungen, großer Heberichus,

rentirt Wohnung u. Wertft, frei,

Rrantenmarter

Maffeur

Badmeifter.

Weiblide Berfonen.

Mr. 303.

vienitmadchen, welches etwas fochen fann, gefucht Edirmladen,

Rirdigaffe 49, Bur junges Dabden (21 Jabre), aus febr gnter Familie, mirb bei alleinftebenber Dame Stelle als Befellichafterin gefucht; felbiges wurde fich evtl. auch gerne etwas mit im Sausbalt beicaftigen.

Gehalt wird nicht beaniprucht, bagegen vollft. Familienanichluft. Buidritten unter E. 100 an bie Erpebition b. Bl.

Arbeitsnachweis

für Grauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377. Geöffner bis 7 Ubr Abend&

Mbtheilung I. f. Dienftboten und

Mrociterinnen.

fincht ftanbig: A. Rodingen (für Bringt). Affeine, Saus. Rinder: und Ruchennelabden.

B. Waich. Buy- u. Monatofrauen Raberinnen, Sugierinnen und Laufmaoden u Zaglabnerinnen. But empfobiene Diabden ervalten fofort Stellen. fabtheilung II.

A. für bobere B rufdarten: Rinte.fraulein. u. . 2Barterinnen Stüten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Wefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen,

Bertauferinnen, Lebrmabchen, Spradtebrerinnen. B füt fammtl. fonal, fomie für Benftonen (and) auswärts):

potel. u. Renaurationstochunen, Rimmermabden, Baidmabden, Beichliegerinnen u. Saushalter. innen, Roch., Buffet. u. Gerpite

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitmerlung ber 2 argti. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeder Beit bort gu erfahren Der Stelle fucht, verlange d. "Aug.

Trell, Rofthaare, Gees Bflangen. gras, Dannen und alle Bolfter.

artifel empfiehlt billigit A. Rödelheimer Manergaffe 10.

Der ich nettin, bellig Stellung DeutscheVakanzenpost,@Blingen

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Reu erbaute Billa. Berthovenftrage, 15 Bobngimmer, Central'

beigung, eiettr. Licht, iconer Garten, jum Breife bon 95,000 DR

burch With Echüftler, Jabuttrafe 36, Billa, Almineuftr., bochiein, 12 Bobngimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garten, Gas. und eleftrifches Licht, jum

Diffa, Leberberg, neu erbant, 17 Bohnramme, alles der Ren-geit entiprechend, iconer Garten, prachtoolle Ausficht, gnm

Billa, Leberberg, 11 Bohnraume, munbervolle Lage, nach

Suben, fofort gu bezieben gum Breife von 69,000 1R., burch With. Echifflet. Jahnftrage 86.

Bedirines Gtagenhaus, Raifer-Griedrich-Ming, 6 Bimmer-

Rentables Gragenhaus, am Cebanplay, 3. u. 4. Bimmer-Bohn.

Rento les Ctagenhans, 2. u. 3.3mmer.Bohnungen, fubl. Stadttheil, mit einem Ueberichus von 2000 R.

Rentables Ctagenbaus, 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Abein-frage, bejonders für Beante geeignet, jum Breife von 52,000 Pt.,

Rentables band, nabe ber Mheinitrage, und Raifer. Friedrich

Reues Saus, Mitte ber Stadt, Thorfabrt, Mittel- und Sinter-bau, amei Gofen, größere Werfitatten, auch fur geof. Stallung und Remife; in bem Saufe fann jedes großere Gefchaft be-

trieben werben u. ift febr rentabel. Angablung 20-95,000 IR.,

Ring, boppeite 3. Bimmer-Bobnungen, Thorjabrt, Bertit.,

burd Bill. Chüfter, Jahnfrage 36.

burd Wilh. Chüftler, Jabnftrage 36.

burch Bilb. Schüftler, Jahnfrage 36.

burch Wilh. Schuftler, Jabnitrage 36.

burd Wilh. Schüftler, Jahnftr 36.

Teisiges Manchen v. 15-16 3 tür aang o, bis 4 Uhr Rachm, aeinde Edulbera 6 3.

Madgenheim u. Penpon

Sebanplat 3, 1. Bobnung, fomie unentgeftlich gute Stellen angemieien. 2. Meifter, Diafon,

Serrenwaiche wird gewalden und gebügelt billig u. ichnell bei. Drantenftr. 25, . 2 r. 2783

Ditte werben fcon und billig garnirt Bal-ramftrafte 25, 1. 3342

Durmans pert. Buglerin ingt Runden. Dafeloft m. Baiche jum Bugein angenommen Dorfftr. 4, 1 St. r.

Frifenie empi, fich Yortur, 18,

26 arme jum Bugein wird an genommen Lubwigftrage 8 1 Et. rechte.

Bu Sochzeiten und Befflichfeiten empf. fich ein Bandonione. fpteler 3. Mufit-Unterb. Mag. Moripfit. 50. Stb. 2 4381 4331

Pertrauens-- Stellung

Ber eine folche gu befegen bat pber fucht. legt auch Wert bas rauf,einmöglichftreichbaltiges Offerfenmaterial guratusmabl gu erhalten. Geeignete Ange-bote erlangt man burch bie "Annonce", wenn biefelbe ben richtigen Preifen in gwedmaßiger Form vor Augen tommt. Wie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Bor-

ichlage von ber Central-Annoncen-Erpedition 6. L. Daube & Co., Centralbureau: Frankfurt a. M.

mgitge i. b. stabt u a. Yand bef, u. Garantie 466 Bb. Rinn, Beienenft, 10,

Möveltransporte

per Geberrolle in die Stadt u. über Land, fowie fonft. Rollfuhrmet wird billig beforgt, 2274 Metgergafie 20, 2 bei Sticalit 270 Dit. or. Det verbienen Ber-taufer unf. Cigarren. 145/112 Tabat.Compagnie in Damburg

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In gunft., fein., freier Loge, Sauptverbindungoftr, b. Raifer. Friedrich-Ring, bodrentabl. Etagenhans, 1×3, 3×4- und 4×5-Zimmerwohn, Bab, Ruche, Sveriet, falte und warme Beitung, Gas und eleftr, Licht, jebe Bobn, 2 Zim., Barqueitbob., 2 Monf., 2 Reller, Robienaufguge, mit apart feinem Eingang, Thorfabrt.

52 D.-Ditr. gr. Laben m. anlieg. Bim., reichl. Geichaftefeller, 200 D. Der. Sofraum. Rettes geraum, hinterh m. Smal

2 nette, neuerb. Gtagenbanfer, ein bans mit Thorfabrt, mit 4.Bimmerwoon, mit bubichem pofgarichen, frol. gurudliegenbe Mittelgebaude mit bopp. 2:3immerwohn, bubich Manf, und Reflerraume, noch bei jeb. Saufe 20 Rit. Obie- u. Gemufegarten, in rub. Lage, nabe d. Rerothal, für die Tare ju vert. 5000 MRf.

Nette Il. Lanbhandchen m. 6 u. 8 Bim., Ruche. Bab u.

Subiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in bubder, moberner Ausftattung, mit 8 und 10 Bint., Ruche, Bugelgim., Bab, tafte u. warme Beitung, Speifes u. Robienaufg., Gas, eletir, Licht, reicht. Bubeb., nabe ber eleftr. Babu u. Gur-

eichtet, Erfer, Balfone, Bore und hintergarten, hofraum, Baber, Speijefammer, Gas, eleftr. Licht, Aufgug mit 4 und 4.3immers wohnungen, fur 120,000 Dt., 1600 Dt. baar rein llebericun. mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 DR, billige Miethe, 1800 M. baar rein Ueberichus, mit 3 und 5-3immerwobnungen, für 120,000 M., billige Mietbe, bubider Garten, 12-1300 M. baar Ueberichus, mit 3. u. 5. 3immerwohnung, 29 Meter Strafenfront, Einfabrt, tiefem freiem pof und Garten, für größeren Betrieb ober banliche Berwertbung fur 130,000 IR, bei magiger Angahlung

Reue Baufer mit Barten, Stallung u. Remifen im Breis

ftation a. b. Labn, paffent für Fabrilanten und Spelulanten, Banunternebmer, Rache 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit neuen Bobngebauben, Wertftatten, geschloffene und offene errichteten Dallen, fur jeden Betrieb eingurichten, circa 6 biverfe Baup abe, follen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26. und 35,000 Mart, mit entiprechender Angablung, verfauft ober auf ein mittleres Etagenhans ober Billa in Biesbaden ver-

2. Suporbeten, auf prima Objette pon bier und auswarts, reell unter Diecretion und nehme Auftrage gur Unterbringung bon

Dupothefengelb, jeder Dobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Supothefe nach ber Conbesbant, auf rentables Befinibum bei Biesbaben, von inchtigem Geichafts. mann mit 5%, Binjen alebalb ju leiben gefucht. Alebalbige An-

H. Löb, Kelletftrafe 22, I.

Unter den conlantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Arten Dobel, Betten, Bianinos.

gange Ginvichtungen, Baffen, Fabrraber, Inftrumente u. bgl. Zarationen gratis Abbaltungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung.

3 Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12. Anftionator und Tarator.

Möbel u. Betten git undbillig auch Bahinn go A. Leicher, Abelheibitrage 46.

2 Zimmerwohn., 100 C .Mrr. gr. Arbeitsraum m. Fenerungsanl., 270 C. Mrr. Weinleffer u. bell, 35 D. Mtr. gr., m. Fenerungs-anl. auichl. Geichafter. Miethe 14,500 Mt. Breis 240,000 Mt.

Bubeb, für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit Lubid. Gartden, in rub., freier, ichoner Lage, ju verfaufen.

anlagen gelegen, ju perfaufen.

RI. Saufer m. Thorfabrt u. hintergeb., fur Sandwerfer und Autimer, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpunft der Stadt, noch mit größerer Rentabisität einzurichten, zu verfoufen. Billige Etagenhäuser, neu erbaut u. comfortabei einge-

au vertaufen.

von 15.000 Mart bei fl. Angablung in Doubeim ju verfanfen, event gegen hiefige mittlere Saufer ju vertaufen.
Reue bubiche Saufer (Bierftadt) mit Laben, Garten ober Bauplage fur 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Angablung ju vertaufen ober auf fleinere Anweien Biesbabens, Bangelanbe over Grunbftude gu vertaufden,

Bortheilhaftes Epetulationsobjett. Saupt. Berfebre.

Dupothefenfapital, 60% b. Tare, 40% Binfen, 2/3 b. Tare, 41, event, 41/10% Binfen, fortwährend zu vergeben, fowie Bangelb mahrend ber Bangelt.

Antrage jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Ausunges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleibung auf Wohn- und Geichaftshaufer und landwirtbichaftliche Objeften Biesbaben und Biebrich.

Rapitaliften erhaiten toftenioien Rachweis fur 1, und

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet
Louis Gollé, Patent- u. techn Büreau
Rheinstr. 26, Gth. pt - Telephon 2913. -

Die Immobilien- und Supotheben-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Bilen. Ban pingen, Bermittelung pon Suporgeten u. f. in.

Ein neues febr rentabl. Haus mit 2mal 3-Zimmer-Bobu., großen Berfügtten ft mit ber barin fich befindlichen Schreinerei mit Rafchinenbetrieb infl. allem Zubehör fur ben Breis bon 185,000 Mt. gu vertaufen. Dietheinnahme 9800 It. Muck Mabere burch

Gin rentabl, Daus, sud. Stadttbeil, mit Borderhaus 3. u. Hinterhaus 2. Zimmer-Wohnungen, Werfft, u. s. w., für 126,000 Mart, sowie ein fleines Geschäftshaus, Mitte der Stadt mit Laden und 4 Zimmer, Küche, 1 Mans, für 38,000 Mt., mit 50.0 Mr. Lunchlung zu personsen durch

50:00 Mt. Angahining, zu vertaufen burch I. S. G. Firmenich, hellmundfraße 51. Ein mit allein Comf. ansgest, Edbaus, Rabe Bismardring, mit 5- u. 3-Zimmer-Wohnungen u. Laben, ift für 152,000 Mt. mit einem Rein-leberichus von ca. 2800 Mt. gu vert. burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftrage 51. Berothal, mit allem Comf. ausgest. Stagenbaus, Rabe, Rerothal, mit 5 Zimmer in jeder Etage, für 96,000 Mt. gu verlaufen. Saufer bat eine 5 Zimmer-Bohnung vollftanbig frei.

Aus Rabere durch

3. & C. Firmenich, hellmundlir, 51.
Ein neues, mit allem Comf. ansgen. herrichaftsbaus, ruh, ichbne Loge, mit unten 6. und oben 7. Jimmer Bohnungen, Sorgarten, Balton u. f. w., für 146,000 Mt., mit einem Reinsüberschuß von ca. 1600 Mt., un verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundlir 51.
Ein rentabl. haus, wehl. Stadtth, m. im Borderhaus 3. u. Mittelbau L-Zimmer-Wohnungen, ferner Stall für 4 Pferde, Remife, Keller, großer hof u. f. w. fur 1850.00 Mart zu verlaufen durch taufen burch

3. & G. Firmenich. Sellmundit, 51. Ein noch neues, m. allem Comf. ausgenattes Stagenbaus, Ribe Raifer Friedrich-Ring, m. im Borberbaus 5. Bimmer-Bob-nungen, im hinterbaus große Werfhatten, Lagerratune u. 3. Zimmer-Bolunngen ift fur 165 000 DR, mit einem Rein-leber-

ichug mit ca. 1900 M zu verlaufen burch
3. & G. Firmenich. Gellmundfte. 51.
Ein noch neues Haus, westl. Stadith, mit 8 Zimmer-Wohn.
Borgarten, Balton, fieinem hinterhaus, wo Kaufer einen Meinüberichus von ca 1100 Mt. hat, für ca. 98 000 Mt. gu ver-

verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundfte. 51! In Bierftabt ift ein noch neues Saus, gute Lage, m. Laben, verschiedene Wohnungen, fur 25 000 Mt. mit fleiner Angablung gu perlaufen ober auf ein biefiges Objett gu vertaufchen burch

3. & G. Firmenich, Sellmundit. 51, Eine mit allem Comfort ausgenartere Billa mit 12 Bim, u. Bubeb., icon angel. Garten in ber Alminenftr. f. 110 000 Mt. eine Billa, Rabe Connenbergerftt, m. 50 Rutben Terrain für 125,000 MR., zwei neue m. allem Comf, ausgeft. Billen, Rab. Maingerfir, für 110 000 n. 120 000 Mt., gwei Benfions Billa für 85 000 u. 125 000 Mt., fowie verfchiebene großere u. fleine, Billen in ben berich. Stabith und Breislagen gu vert, burch 3. & C. Firmenich Bellmunbftrage 51.

Akademische Zuschneide-Schule

von Gri. J. Stein. Babnhofftraße 6, Sth. 2,

im Adrian ichen Saufe, Grite, alteite u. preisw. Fachichule am Blate f. b. famuttl, Damen und Kindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnit. Leicht faßt Methobe. Borgügl, praft. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directe. Schat Aufn. tägl. Coft. w. zugeiche. und einggrichtet. Tailfenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rockfc 75 Bt. bis 1 Det. Buffen Verlauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. 7079

Connenberg.

Belanntmadung. Bleich wie in ben Borjahren follen auch jest wieber Reujahrswunicablofungsfarten ausgegeben werben.

Da ber Erlos ansichließlich gur Unterfifigung ichamter Ortsarmen Berwendung findet, lade ich gu recht ablreicher Benutung boflichft ein.

Der Breis der Rarte beträgt mindeftens 1 Dart. Die Beröffentlichung ber Ramen ber Rarteninhaber be-5695 ginnt bereits am 25. d. Dits. Sonnenberg, 20. Dezember 1902.

Der Bürgermeifter: Comibt.

Befanntmachung.

Bis iest haben folgende Damen und herren Ren jahrewunich-Ablöfungefarten eingelöft Mbt, Bilbelm, Badermeifter, v. Alten, Otto, Schiffs-

fapitan 3. G. Bach, Chriftian, Gaftwirth, Bingel, Jean Dichael, Mühlenbefiger.

Gijele, Friedrich, Gaftwirth, Dr. Ehring, Sugo, praft.

Frant, Bilhelm, Gaftwirth, Frees, Bilbelm, Banunternehmer, Gris, Bbilipp, Badermeifter. Bubert, Jatob, Bittme, Spegereihandlerin, Freihert

von Sunoloftein, Arthur, Ronigl. Forftmeifter. Jefel, Ludwig, Depgermeifter, Bedel, Wilhelm, Gafe

wirth. v. Rnebel, Beinrich, Dberft g. D., b. Roefterit, Lewin,

Major a. D. Meumann, Emil, Raufmaun. Bring, Rarl, Raufmann und Gabrifant.

Dr. Rub, Gugen, praft. Argt. Schmidt, Bilhelm, Burgermeifter, Schupp, Ottofar

Bfarrer, Seelgen, August, Baumichulenbefiger, Seelgen, Deinrich, Bauunternehmer, Staebeln, Richard, Apotheter, Stengel, Jafob, Gaftwirth.

Wagner, Jafob, Steinbruchsbefiger.

Indem ich dieje Lifte gur öffentlichen Renntnig bringe, labe ich gur weiteren Ginlofung von Rarten bofiichtt ein mit bem Bervorbeben, daß ber Erlös ausichlieglich gur Unterftütung verichamter Ortsarmen Bermendung findet.

Sounenberg, ben 27. Dezember 1902. Der Bürgermeifter :

Schmidt.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition grafis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 303.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle.

Wohungsnadweis-Burcan Lion & Cie., Schillerplay 1. • Telefon 708. 563

Wohnungs-Gesuche

Junges, finderlofes Enepanr i, ftrafe per 1. Januar für einige Monate möbl. Bimmer mit e. Bett. Offerten mit Breisangabe unter H. I. 34 bejorbert bie Erped. b. Bl.

Vermiethungen.

Bartitrage 20 ift bie Bobnung im 1, Stod auf lofort, Die Part.-Bobnung auf 1. April 1903 gu verm. 3ebe Bohnung entbalt 9 eleg, Wohnraume, nebft Babegimmer, Ruche, Bafdtude, Reuer u. Manforben und ift mit elefer, Licht u. Central-beigung verfeben. Die Billa liegt in bubichem großem Barten, anfiofend an bie Auranlagen, Befichtigungen 11-1 Ubr. Dag, Aus-funft Abelfeallee 47, 1. 2634

Villa Shubenftt. 3 bomeleg, Bohnungen, 8 Bim. m. Erfer, Baltons u. Berranda, Diele, Bintery, Babes, Ruche, reichl, Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab. b Befiber 4488 Bt, Parin aun. Pt.

7 Bimmer.

Abelbeibitr. 100, Ede ber Rauenthaleritr., find per 1. April 1903, ep. früb, beziebbar, bochberr-ichaftl, ausgeit, Wohn, & 6 geräumige Bim. (cb. 7 u. 5) mit Erfer, Beranda ob. Baltone, Ruche, Bab u. reichl, Bubeb, ju berm, (Anch gange Eragen à 12 Bim.) Im Daufe befinden fich: Eieftr. Perf.Aufgug (Lift), eleftr. Lichtant, Gas für Limt, Roch u. Seig. gwede, Telephon-Unichlus. Remife f. Automobile. Dat. ober Bidmard.

Hailer-griedr. - Hing 34, Bad ic., per fofort ober 1. 3an su bermietben.

Angujeben Dienftags und Freitage von 3-6 Uhr. Rab. Rorner-Rrafe 1, Bart,

Schützenstr. 5 (Gtagen Billa), mit Saupt. u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, I Zimmer, mehrere Erfer und Baitons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaß, iof, ober fpater gu bermietben. Rab, baf.

u. Schütenftr. 3, Bart, 3720 6 Jimmer.

Adelheidhrake 90 Bel-Etage, gang ber Rengeit emiprechend, befteb, ans 6 Bimmern, 2 Baltone, Ruche, Benicht und Radgas, vollftändiger Bades Einrichtung, faltes u. marmes BBaffer, Eprifetammer, 2 Rellern, Roblenaufzug, 2 Manfarben, Trodenpeicher, Bieichpian zc. Die Wohn-ung ift jum 1. Oftober zu ver-miethen und anzuschen Bormit-tags 11-1, Nachmittags 5-7 Ihr. Näheres Abelheidstraße, 90

Ditcolasftr. 23, 3. Etage, comt. Wohnung, 6 Zimmer, Babes, Ruche u. fonit. reicht. Bubebor per 1. April 1903 3. verm. Rab, bafelbft Bart. 2825

Morderes Merothal, Bil-Bohnung, 3 Balfone, comfort., b. Mengeit entipr., fof. 3. verm. Mn.

Rhemitrage 68 Rel-Etage jum 1. April 1903 C'Bimmer, Bulton u. reicht. Bub. ju verm. Mnguf. Borm, 10-1 Ubr.

an ber Ringfirche 6, berrich. Bugelgim., Ruche, Speilefam., Bab Robienaufg. u. reicht. Bub., Gas u eleftr. Licht. Balien nach ber Strage u. rudmaris, auf 1. 3an. preidivurbig gu vermiethen. Rab. auch megen Befichtigung bei 6719 Bureau "Bion", Geillerpian.

5 3immer.

Boen, von 6 groß, Zimmern m. Baten n. Baberim, im 1. Stod, sowie reicht, Ruber, for ober 1. Werit 2. no. 2006 der befalle befa 1. Mpril g. vin. Diab. bofeibit,

Abetuefofte, 84, Bart., 5 Junmer, Ruche u. Buben, Rob. B. Ring, Rheinfte, 79, Caben. 5265 Moelheibftr. 84, 3. Gr. 6 Jins., Ruche u. Zubeb. Rab F. Mib. Rbeinar. 79, Laden. 5263

Biomardring 39, 8, fcbine Sleiche ju berm. 5838

Bismaretring 9, 2, Stage (3 Treppen), icone 5-Bimmer- Bobnung, reicht: Zubebor, per fofort mit Rachlaß auf den Diethe preis un perm. Dambachthat 12, Botherb.

Balfon, Badegim., Ruche, Epei e. tommer u. Bubebor, Warmwaffer, leitung, per 1. April 1903 gu vermiethen; anguschen v. 0-1 u. 3-6. Rab, bei Carl Philippi,

Dambachthal 12, 1. 5281

Gmferfir 2, 2, Etage, ift eine geräumige 5 Bim. Wohnung mit Ballon in Gartenbenugung fofort od. 1. Jan. gu vermiethen. Rob. Bart, rechte.

Seinricheberg 12 ift ein fi. Subebor auf gleich ober fpater ju vermiethen. Raberes Glifabethen. ftrape 27, Parterye.

haller-griedrid-Ring 76 ift eine Sochporterre-Bobnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Januar zu vermietben,

Morinne, 44. I. et., 5 Bim., Stude, gwei Manf. p. 1. San. gu v. Rab. bal. 2. Et. Prantenftrafe 40, 3, Grage, 29obnung bon 5 Bimmern und Bubebor an rubige Beute gu

Victorialirahe

Billa Bel-Gtage, berrichaftl. Bobnung von 5 Jimmern, Bab, Balfon, 2 icons Manfarben, 2 Rellern, Mitbenunung von Garten, Bleichplat und Bafcfluce, per 1. April 1903 anberweit per 1. April : Preis; 2000 9Rt. 97at, Rheinftr, 94, Bart, 4300

4 Zimmer

Mdelheidtr. 56

Bimmer mit Bab zc., Sochs parzerre, fofort ober per 1. Jan gu vermiethen. Raberes batelbft Biemard-Ring 3, 43im

Bobn., b. Reng, entfpr,einger., per 1. wurd ju verm 5057 Benbau Dobbemernt, 67, 3- in 4-Bim.-Bobn., ber Reugeit entsprechend, per 1. April, event. auch früher gu vermiethen. Rab.

Datelbit. 4976
Serderftraße 13 und 15,
2 Treppen boch, find Wobnungen von 4 Bintmern, Ruche,
Bad und allem Jubehör fol, ober
ipater zu vermietben. Rab, herberftraße 18, 1 Tr. boch. 755

Körnerstr. 7, 3,

ift eine icone Bohnung von 4 Rimmern und Ruche, 2 Ballone, 2 Manjarben, 2 Reller und Babe-labinet auf iof. ed. 1. Jan gu ver-miethen. Rab, Ausfunft 1. Etage,

Suremburgpian 5 find practiwit allem Comfort ber Rengeit verl. fof. ob. 1. Jan 3. vm. Rab, Georg Steiger fr., Bismardr. 12, 3 St. 4405

Schierfieinerner. 1 da, Renb., birect am Rufer Jr., Ming, 4-Jimmer-Bohnungen, der Reugeit entsprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 3. vm. Rab Arubifte. 5, 1. 4520 Carl Bils.

Mendan Gde Weftend u. 4 Sim Bohnungen mit Bubebor, fowie Laben, ju jebem Geschäft geeignet, auf 1. Jan. gn verm Rau, Bluderftr. 8. B. 8428

Biethenring S. L b. See-robenftr., ich. fr. Ausficht nach bem Wald, B u. 4 Bim., Sab, Gi., Muce ber Bleugeit entipr., per 1. Jan. ju verm. Nab. am Ban u. Stifter. 12, B. 8086 Echeib.

3 Bimmer.

Biemardring 17, Daiteftell ber Strofenbahn, ift eine B.Bimmer. 2Bobnung unb 5 belle Raume bon je 49 qm Grobe (biefelben eignen fich f. alle Bwede, befonders f. e. Detorations eichaft ob. fleine Druderei, ba Gos für Dlafchinenbetrieb und elettr. Bicht eingeführt ift) auf 1. April 1903 git vermiethen, Bu Q. Daftler, Bertramftr 11, B.

Bulowftrage 4, 1 Stiege 3 Jimmer mit Baifon, 1 Dianford gum 1. Januar zu vermietben

Serberftraße 15 in eine Wohnung, 3 Stiegen boch vont 3 Zimmern, Ruche, Bab und allem Zubebor auf gleich ober 1. Januar gu bermiethen. 92ab. Derberftr. 13, 1 Gt. b 7964 Quremburgplan 5 find 2 id. 3 Bimmer-Bohn, D. Reugeit entipr., per fofort o. 1. Jan. gu verm. Rab. Georg Steiger jr., Bismardring 12, 3.

per April ju verm. Roon. ftrage 6, 1 f. 5862

Hoonftr. 15, im 1. St. ich. 14. 85. 14. April

31 bermiethen. 5856 Deouftr. 17, Bei-Grage, 3 Bunmer, Ruche, auch getheilt.

nur 9 Zimmer, per 1. April zu vermietben.
Seerobenfir. 4. 3. 3.3im., Loge, Bab per jofort ober 1. April zu vermiethen. 5870 Seeroben urane 6 icone

3 - Zimmer - Wohnung mit Bolton, Bad, Zubehor per 1. Jan. ju verm. Rab, beim Eigenthumer im Gartenbaus. 8878

92 enb. Schierfteinerur. 14a, birect am Railet Fr Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeftattet, p. 1. Mpr. 1908 3. vm. Rah, Arndtftr. 5, 1. 4521 Carl Bilty. Ballufcentr. 9 3-3immer-Wobn., on rub. Lente s. um.

Mab. Albrechtfir, 41. 3905

Walditraße,

an Dopheimerfir, Rabe Babnbof, 1., 9. n. 3:3... Bohn. m. Bubebor ber 1. Jan, ju berm, Rab i. Ban ob. Banburean, Rheinftr. 42. 8619 2 3immer.

21 ibrechftraffe 9, 2 gimmer m. Riche u. Bubeh. (Mani.) an rub! Familie bis 1. Jan. preiswerth zu vermirtben, 4984 Strengaffe 19, Boo, Mantaro-wohnung, 2 Zimmer u. Ruch gu verm. Rab, bei Arieg. 5129

Bwei Manjarben gu vermiethen Quemigftraße 10.

Möblirte Wohnnng, 9 Bimmer und Ruche (35 Mort monatlich) gu vermiethen 5659 Maneraniie 3/5 part.

Midelsberg 32,

2 beigbare Manfarben an rub., finberi. Beute fofort gu ver-

2 gimmer und Rüche am Babu-prab, Balfmübifte, 14, 5035 Dalluferfte. 9, Zwei-Zimmer-Bobn, an rub, Leute 3 vm. Rab Abrechter, 41, 8t. 4493

Sonnenberg, Batterm. 1 v., 28m. 280bn. anf 1. Januar 1903 gu ber-miethen. 4970

1 Zimmer.

(3m froi, leeres Bim. auf 1. 3an. A Brumer 10f. 3. berm. 3672 Rabered Racifft, 35.

Celbitrafte 15 in eine Mani. Die Bart. Jan, ju verm, Dab.

Batt, en limmer und Con-D' flatt, et. Bimmer und Ruche per 1. Jan. ju verm. 5101

Gin ich, große Digni, auf gierch ob. ibaier an einzelne Berfon ju verm. Kariftraße 28, Borbert Seigh. Manfarde an eing rub.

Derfon am 1. 3an. 1. verm. Rab. Schwalbacherftr. 47, 1. 4835 Steingaffe 11, eine ich, beigbare Manfarde an eine einzelne Berfon in verm. 5826

Steingaffe 28,

beigbare, geräumige Manfarbe gleich ju vermietben. 1914

Möblirte Bimmer. mot, Jimmer (Sonnenfeite) mit feb. Eing. auch einzeln, nur an best. Herrn als alleiniger Miether zu vermiethen: Albrecht-ftraße 18. 2 Etage. 2679

Mibrechtftrage 23, 1 (Hooffsimmer an befferen Berrn gu ber-

Subich mobl. Bimmer, Mitte ber Stabt, in nachiter Rabe ber Babnhofe und beg Snifenplages gelegen, gum 1. 3an. gu verm. Abalffir 8, Dt. 11, 5825

Dobl. Zimmer mit ob. abne Penfion enorm billig. Bu erfragen Bahnbof-potel, Rhemftrafte 23.

Biomardring 1, part, bei Grb gut mobl., bifliges, gweifenftriges, belles gimmer fofort gu verm, im Cigarrenlaben. 4958
Gin fein moblictes Bimmer preis-

D murbig ju vermiethen, 3684 Bismardring 88, 3 Et. Biomardring 39, Bi., habid

2 Betten, fofort ju verm. 7891

Bertramfter 19, 2 r., bubich mobil, Zimmer mit 2 Betten ju vermietben. 4332 Donheimerfir. 19, 2, 28obn. u. Schlafzimmer, auch eing. 4985

30 permietben. 4985 Schon mobi, froi, Simmer gu bermiethen Dobbeimerfix 21.

Schön mobl. Schlaf. n. Wohn 3.
Siev Ein . ev. anch einzein an fol, Heren zu verm. Dopheimerstraße Bon. 2 L. 4785.

Sim ann. junger Mann ervält Sich, Bogis Dopheimerjer. 39.
Eth. Part, lints. 4119.
Mobl. Jimmer zu verm Druven. ftraße 1, 1. Etage. 2264.

Delaspeeftr. 2, II,

Ede Friedrichstraße, MBeinftegender Derr findet freundl, mobil, Bohnung, evil. Bflege bei finderlojem Ge-

Frantenftrage 7, beigbare Manfarb: an rubig Berfon fofort gu vermiethen, 5427 Vrautenftr. 16, 2 I., frol. Dimmer gu 1. Deg. mobl. Bimmer gu 1, Deg. an Berrn gn beren. 4375

Dib. 2 t., fd. mobi. Bimmer mit 2 Betten billig gu verm. 5325 Prantfurterftr. 14, "Billa Frantenftrage 21, Briftol' mobl. Bimmer mit und obne Benfion ju vermiehten.

Barten, Baber. 6518
Billa Brinol, Frantfurrer. ftrage 14, bom 2. Ott, Salon und Schlafg, ju vm. 6519 riedrichftr. 12, 20tto. 21, fral. mobl. Rim. 1 vm. 9568 riedrichftr. 47, Sto. r. 1, ein ichon mobl. Rimmer und dlafft, billig gu vm. 5270

Gieg. weiß. Frembengimmer. (nen) preiswerth 3. v, 52'. Gotheftr. 8, 3 Ct. Sermannftr. 1, 1, moot. obne Benfion zu berm. 4571

mobl Bimmer mit Benfio.i Sellmundur. 36, 2, 1 bis 2 frbt, mobl. Bimmer ju ber

Bellmundftr. 40, 1 linte, moblicte Manfarbe bermielben.

und Logis Dellmundfir, 56, 570

Berrugartennr. 14, erfte Etage, 3 eleg. mobi. Bimmer mit Balton frei 9553

Sirfchgraben 5, 1 r., em ichon mobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion ju berm.

Gut. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben. 3abuftr. 1, 2 St. 3337

9985 maan & mig unif B' feem nebi 'i 'eg anjav B' einfach mobil. Zimmer, fep. Gingang gu berm. Rarint. 37, 2 i moon. Sandio, Mandio, 4158

Kapellenftr. 3, 1 rgant möbl. Zimmer frei. 8046 Rivchgasse 19,

Rirdgaffe 19 eiegant mobitr 31 Bimmer ju vermiethen, Rab bei Rrieg, Laben. 935:

Wobl. Zimmer preiswerth zu vermiethen Kirch-gaffe 54, 3. 4997

Bwei junge anft. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erbalten Schligenhofftrage 2, Ede Lang-gaffe, 3. Stod. 5445

Mauergaffe 17, ichones 3 Stod gu vermiethen, Rab, im

Darftifter, 26 bei 21. Delf-rich, ein mobl. Bimmer m. Benfion bill. ju verm. 5210 Mainzerftrage 44,

mobl. Bimmer mit u. ohne Benfion gu bermiethen.

Dobl, Bimmer ja berm. Manergaffe 3/5, p. 4251 Beinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fowie gut mobl. Bimmer ju ver-miethen. e538 mit Wertfatte ift febr prei Raberes Mengergaffe 27, 1 6 1. April ju vermiethen.

Auftändige Leute

erhalten ichones Logis Menger-gaffe 2, 2. Etaar. 4907 Morinftr. 30, oth. 2 r., ichon mobil. Bimmer an beff. herru g. berm. Morinfer. 49, Mith. 2. Gt. L, mobl. Bimmer ju ver-mietben, monatl. 15 Mt. 3887

Dengafic 2, 2, Ede Friedrich-fixage, mobl. Bimmer m. guter Benfion. 4634

Deugaffe 9, 3 L. erhalt ein Daun g. Roft in. Cog. (woch. 10 ER.) and fofort. 5590 Dengaffe 11, 2 r., c. mobil.

Bin. a. e. heren 3. om. 2990 2 junge herren erbalten Rog und Logis Oranfenstrage 4, Mehaerei. 5859 Metoerei. Drautenftr. 24, 1. Grage ein

rein mobl. Bim., auch Salon: und Schlafzim. fof. 3. verm. 8879 Drantenftr. 62, Ditb. 1 1. fd. mobl. Bim. g. vm. 4345 Reint. Maeden erbait Schiafpene 91 Blatterur. 40, 2. 4159

u. Schlafg. f. g. vm. 4404 Gde Römerberg n. Röber-ftraße 39, 2, fden möbt, Bimmer mit 2 Betten mit ober

Benfion au berm, 6410 einem Bimmer haben pro Woche 3 Mart m. Raffee. 5131 Gebanftr. 11, Btb. 1 r.

Schwalbacherftr. 7, Gtb. miethen an faub. fg. Mann 3309 Debl. Bimmer ju verm. Intob Echeneritug. Schulberg 6. 3, ichon. Bimmer mobi. Manfarbe gu vermiethen. Junge, anftand, Leute t. Koft n. Logis erh. Schierfteinerstr. 9 Oth. 1. St. r. Frau Malfy. 2568

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu vermierben. Tannueftr, 27, 1. 2420

Wa ramfir. 37 reintide Mr. beiter Logis erbalten. 28 ellrigfte. 47, 2 L, mobil. Mobl. Zimmer mit voller Penfion ju bermiethen Dorfftrage 7, 1 Gtage. 4514 (Brogee, ichon mobl. Bimmer bet alterer Dame ju bermiethen, Porffir. 10, 1 L Benfion Hutel, Emferfit, 20,

elegant mobi. Bimmer gu Borgüglich ichone

mobl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa Kuranlagen, Biesbabenerftr. 32,

Abeggitr. 6, Billa Martha nabe bem Curbaus, gut mobilirte Bimmer mit Balton, Bart, und

1. Etage, ju vermiethen. Baber m Soufe. Garten. 7589 Villa Brandpair,

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgugliche Ruche. 420

Penfion Betit, ftrage), Gefunde freie Lage ! Berr-liche Fernficht ! Mobl. Bimmer u Wohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Barren, Balfons.

Bolle Benfion D 4 Mf. an. 1 faben.

Laben,

Friebrichftr. 46, 90 Q.-Metr. groß, mit Wertfätte ift febr preiem, per

er be-5695 Ren

西班

120

me

en,

ng

ür

Ma

ne.

Schnit.

t gnure

75 Bt.

7079

micher

recht

lidjael, praft. Baus

, Gaje Lewin,

reiherr

Ottofar eelgen, othefer,

bringe, chtt ein ich zur finbet.

T:

Laden

im House Banggaffe 53, nabe bem Krangplat, ift vom 1. Jan bis 1. Ottober 1903 zu verm. Rah, Kranzplat 12.

Rab, Rrangpung 10.

Celladen, für jedes Gefcaft
paff., auf gl. ob. fpoter gu
berm. Rab, hellmunbftrage 40;
4972

Satier Friedrich- Ring 76, tit Labengimmer billig gu ber-tiethen. Derfelbe eignet fich febr ut fur ein Bapiergeicaft ba er s unmittelbarer Rabe ber Butenergicule liegt. Rabres bafelbft

tenbau Schierfteinerftr. 14a aben mit Babengimmer, Rellerruber gu berm. Rab, bafelbit ob. Irnbeftr, 5, 1, Carl Bilb. 4162

Wilhelmstr. 10a in großer Laben mit Couffol er folort ju bermiethen. Raberes 3. Stod.

Kleiner Laden nit Bobnung, in befter Gefchatts.
age Biebrichs, gu verm. 9280 Biebrich a. Rh., Rathbausftr. 11.

Werkflätten etc

Bülowitr. 13 doner trodener Reller, ca. 50 Duabr. Mtr., mit feparatem Ginjang, Gas u. Baffer tann entl. ergerichtet merben, preismerth pr. of, ober fpater gu bermiethen. Rag, bafeibit Borberhaus 1. St.

into. Beraumige Wertftatte m. Geuerrecht ift auf 1. Januar event. bitichftrafe 20, 1 St. 142

Donbeimerfir. 64, Bart. t. fcone Bertitatt und Lagerraum gu bermiethen. Berb, Remie u. Butteraum ju vermiethen, auch wird e. Bferd in Benfion genommen. 2100

Sartingftraße 7 zwei beile Berthatten balbigft gu ver-miethen. Rab, bal. Frontfpite

Raifer Friedrich-Ring 23, helle Bertftatt mit Lagerraum und Thorfahrt, mit ober ohne Wohnung auf 1. April zu verm. Raberes Bart.

Pornerftr. 9 ift Laben und Labengimmer, a. f. Comptoir geeignet, 5. vm. Rab. 1 St. r. 2968 Cagerplat, eingegaumt, in ber porberen Maingerfir., per fof. Ricolasffraße 26,

Rirchgaffe 19 großer Laben mit Rebenraumen ju verm. 9851

Reller, ca. 50 qm, vollt, neu renou., mit Gasbeleucht. u. Bafferanlage, fowie Entwafferung' bequ. Rarreneinfahrt, als Beinteller ober Lagerraume per fofort gu berm. Rab, Ricolasftr. 28, B.

Dranienftrage 61, 20tlb. 2 1. große Reller

au bremiethen, Ploonftr. 15, e. Blafchen-bierteller fojort ju ber-5807

Cagerraume, auch als Bert. bacherftr. 47, 1. Pab. Schwal-Walditraße,

an b. Dotheimerftr., Rabe Bahnb., Wertftatten m. Lagerraumen in 3 Etagen, gang ober getheilt, für jeben . Betrieb geeignet (Gasein-führung), in außerft bequeme Berbinbung ju einander, per 1. 3an, gu berm. Rab, im Ban ob, Bauburean, Rheinftr. 42.

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß. Weinfeller, ein 83 qm groß Reller, fowie mehr. Badraume u. Bertftatten fofort gu verm. Rab. 1 rechts.

Bäckerel,

Dotheimerfrage, fof. ob. 1. April gu beim. Offert. u. C. H. 5815 an die Erped, b. BL

Landhane, Bierftabterbobe, 11 Bimmer, Ruche n. Bubeb. auf fofort ju bermietben

ober gu verfaufen. Rab. 21d. Grimm, Baunnter-nehmer, Dobbeim am Bahnhof.

Geschäft gesucht.

Junger gutfituirter Raufmann fucht ein nachweislich rentables Gefdaft ju faufen. Colonialmagren ausgeichloffen. Offerten mit Ang. bes Reingewinns und Breis unter G. D. 5488 an bie Erpeb. b. Bl.

15,000 Mari auf gute 2. Supothete gefucht. Faulbrunnenftrage 12.

LAKARARARAKAKAKAKAKA Verkäufe.

90r. 303

(Sin Schippen, 8 Mir, lang, 6 Mir. breit, auf Abbruch 3. bf. Rab. Balowftr. 9, 2.

Donbeim, Dorrgaffe Ro. 15, pferbe megen Sterbefall gu vert., nach Belieben m. Grichirr, Wagen u. noch fonft. Adergerathe. 5850

Große Auswahl Stopf-Banfe. Stadt Wiesbaden, 5860 neben Sauptpoftgebaube

Gin Landauer, gwei Breate, ein Rufertarren bil. ju bertaufen 5826 Belenenftrafe 5

10 \$fo. 75 \$fa. Mepfel, gu haben 5734 Gebanftr. 3. Sarger Ranarienbabne ju vert. D per Stud 5 M. Schwalbacher-ftrafe 43, Sth. 1 b. Ridrner. 5754 Ranarien. Sabe circa 40 Abboren gu jeber Beit, Burgerinal, Gmierftr. 40. 5615

Ranarien Gbelroller, große Auswahl 4493 Bresber Babnboffir, 6.

Kangrienhague, eble Canger, find preismurbig gu baben Rengaffe 12, Gtb. 2 bei D. Adter. 4814

But erhalt. Rietber, Mantel ac, bill. g vt. Gatbeftr. 8, 2. 5648 (Gin Bett mit Strobfad u. ein großes Rinberbeit billig gut pertaufen. Beint. Muller, Gebanplat 4.

1 gebrauchter, gut erbaltener eff Regutir-Gullofen in Robr, für fleines Birthegimmer paffenb, ift billig abgugeben bei Dartin Bemp. Abelbeibftr. 47.

(Sin Copha (halebarod), neu, Begug mabtbar, biftig gu ver-taufen bei Schmidt, Franten-ftraße 23, oth. 1 i. Dafeibft werben alle Tapeziererarbeiten angeno mmen.

(Sebr. Einfp - Landauer, c. geor. Feberrolle gu verlaufen Bebrftraße 12.

Albbruch Billa Bilhelma,

Ede Connenbergerftrage und

Taunusitrage, find Fenfter, Thuren, Fugboben, Sandfteine, Bauholg und gwei gute Schieferbacher, Mettlacher Blatten u. f. w. billig an vert. Raberes bafelbft ober bei

Mner & Röber, Ablerftr. 61.

Trockene 3immerfpane an haben

Morisftrafe 23. Gin gut erh. Berd,

140×76 mit Wormwafferleitung (Boiler), alles tomplett, paffend für Reftauration, fowie eine große Saugelampe mit Glasidirm u. Prismen, paffent für größ. Lofal, bill. 3. vert. C. Rammerl, Schlofferei, Weitenbitr. 32 Befte Thüringer

Taielapiel

empfiehlt in ff. Corten ju bifligen Breifen ber Gartenban Berein Gbeieben, 3. h. bes herren F. Ceeber, Rodenfuffra, Boft Ebeleben.

But gearbeitete Mobel, lad. und pol., meift Sanbarbeit, megen Eriparnig ber bob. Labenmiethe febr Eriparnis der bob. Ladenmiethe jeut billig ju verlaufen: Bolls. Betten 60—150 M., Bettst. (Eisen und Joly) 12—50 M., Keiderschr. (mit Anffah) 21—70 M., Spiegelschränte 80—90 M., Bertisows (polirt) 34—40 M., Kommoben 20—34 M., Küchenschr. 28—38M., Sprungrahmen (alle Gorten und größere) 18-25 M., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 R., Baidfommeben 21 bis 60 Dt., Copha- und Muszugtifche (polirt) 15-25 Dt., Ruchens und Bimmertifche 6-10 Dt., Stuble -8 DL. Copha- u. Pfeilerspiegel 5-50 Dt. u. f. w. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Frantenftraße 19.

Maculatur

billig zu verfaufen. Biesb. Beneralangeiger.

Gin Muitwert, felbft fpielend acht Operu, billig ju bert. Rah. Franten. ftrafte 28, Bart.

Wegen

Mufgabe bes Labens werben fammil. Offenbacher Lebermaaren und Reifearrifel, Batent-Roffer-tafchen aus brima Rinbsieber mit vierfachem Berichlug, Sanbraichen mit u. ohne Toiletten-Ginrichtung, Reife Receffaires, Aften u. Schreibmappen, Bortemonnaics, verich. Muffer, Biftens, Briefe u. Ci-garrentafden, hande, Umbanges u. Anbangetafchen, Kalferfoffer, hut-u. Schiffstoffer aus achten Robt. platten u. Bappelholy Blaibriemen. Blaibbullen, Schulrangen u. f. w. trop meinen befannt billigen Breifen weit unter Breis ansver-

Pauft Mur Grabenftrage 9, nabe ber Marftftrafe.

(Sin gebr. Berbect, paffend für Midhanbler, billig gu vert. Bebritrage 12.

22 Marftitr. 22, Mobel-Verkauf! Prattifche Beihnachts:

geichente als Rahtijche, Gervier u. Bauerntifche, Steh-u. Bangeetagere, Baneel-bretter, Bfeilerichrantchen, Bajdfommoben, Bertifows, Rommoden, Spiegelichrante, Sophas, Tajdenbivans, Tijde aller Art, Trumeaux. und Pfeileripiegel, Rleiberichrante uim, -vertaufe bon jest bis Weihnachten zu bedeutend berabgefetten Breifen. -Transport frei.

Wilh. Mayer, Döbellager, 22 Marftftr. 22, 1 St

Achtung. Wiederverfäufer! Empfehle meine prima, ans nur

überferifchen, reifen Tabaten bergeftellten Cigarren gu Gabrif.

Hamburger Cigarrenhaus Wellrinftrage 21

Beituh Beisuß! Geinfte Burge für Gand. M Mollath, Dlichelsberg I .. 5138



Sanatorium für Gallenstein-Kranke Hannover-Stenerndieb. Bewährte, erfolgreiche Behandlungsmethoden.

2 Aerzte. Prespect frei. 是Ankonf. 38

Raufe Dobel aller Art, einzeln Stude, fowle gange Bohnungs Ginrichtungen gegen fofort. Raffe Gerd. Miller, Mobelhandlung. Lauggaffe 9.

iefert ju befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19. Schmergioles Obriochftechen gratie

Gutkochende mülsenfrüchte: Erbfen, Linfen u. Bohnen empfiehlt in größter Auswahl

billigft bie Camenhandlung 4780 A. Mollath, Michelsberg 14.

goren Sie mal!

Die wirffamfte meb. Seife gegen alle Arten Dantunreinigleiten n. Santanofchläge, mie Mitteffer, Befichtspidel, Bufieln, Finnen Sontrothe, Blathden, Leberfiede, Nafenrothe zo. ift bie edte Rabe. beuler Carbol-Theerichmefel. Seife v. Bergmann u. Co., Habebeul-Dreoben, Schubmarte: Steden-pferd. & St. 50 Bf. in allen Apotbeten, Drogens u. Parfumerie Weichajten.



Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte, 4 Faulbrunnenstr 4

Hohe Wasserstiefel nur Mt. 12.50 Jacdschuhe m. gefchloffenen Bafchen nur Dt. 7-Kommisstiefel

Mart 8,50. la Kinderschuhe, verfdiebene Arten. Boiten Lodenjoppen, pon Mt 6,- an. Firma Pius Schneider, Sochftätte 31.

Gde Micheisberg.

Suffen, Seiferfeit giebt es Bein bofferes Dans. Mittel als ben echten ruffifchen

Anoterich-Thee. (Reine Mifdung, fein Geheimmittel.)

Originalpadete à 50 Bf. Germania Progerie, Mbeinftrafe 55 : Drogerie Moebus,

Stock- und Shirm - Fabrik Wilh. Renker.

Faulbrunenftrage 6. Eigenes Fabrifat. Billige fefte Preife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Zeit. 7177

Die beften Stiefel & kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier.

Leder (auch im Musichnitt) empfiehlt

M. Röbelheimer, Mauerauffe 10. Kaifer = Danorama

Rheinftrage 37, unterhalb bem Enifenplan



3. Januar : Berrliche Reife nah Trieft und Dola. Dochintereffante Glotten.

Manöber. Zaglich gedfinet bon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Pfg., Rinber 15 Bfg Mbonnement.

Parifer Gummi=Artikel, Frauenfdutt, fomie alle Reu-

beiten in anticonceptionellen Dittein ac. in ber Barfam. Sandl von W. Sulzbach,



ppdecken nach ben Muftern . und ju billigen Preifen angefertigt owie Bolle gefchiumpt. Raberes

Michelsberg 7, Rorbl. 3696 Empfebte mich ben gechrten von herrenangugen und Reparaturen in u. auger bem Saufe. Johann Deim, Walramftrage 25, 1.

Kartendenterin berühmte, ficheres Gintreffen feber

Angelegenheit S946 Fran Rerger, 28m. Dellmundftr. 40. 2 rechts.

Tie berahmte Phrenologin beutet Ropf u. Danb-Belenenftr. 12,1, Mur für Damen.

Sprechft. von 9 Morgens bis

Bille g. Binthod Dagen, Dam-

franenleiden Biar-ung ac. ac. ichnen. ung ac, ac, ichnelle Bilfe, bistret, Briefl. Off, unter Dr. F. 101" bauprpofit' Frant. furt a. Dt. Buch the Che

von Er. Retan (39 Abbild.) für Dit. 150 franco. Catalog über intereffante Bucher gratie, 501/83 R. Osehmann, Konftang D. 153.

Heirath vermittelt Reiche Burosukramer, Leinzig Brüderstr. 6. Auskunftgeg. 30Pf An einem eben begonnenen Nachmittags-Kursus für

Zuschneiden im Kleidermachen können noch einige Damen the nehm. Heno-rar M. 20.—. Schnellfördernde, leichtfassliche, eigene Methode. Victor sche Schute, Taunusstrasse 12 (Ecke Saalgasse,

Die Vormittags-Kurse finden, unabhängig hiervon, wie immer statt,

Gelittet w. Bigs, Marmor-gegenftande after Art (Porgellan befter u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Quifenplat 2.

Berren:Aleider jum Musbeffern und Reinigen merben gut beforgt Sebanftr. 6, Bbb. B.



liden Berlaufestellen. Energe burch Eb. BBenganbt, Biesbaben.

Buttenleidender probire bie buftenftillenben und moblichmedenben

Raiser's Brust-Caramellen

meifen wie bewährt und von ficherem Erfolg foiche bei Buften, Beifer feit,Ratarrh u. Berichleimung find. Dafür Angebotenes weife gurad Badet 25 Big. 4981 Dieberlagen in Biesbaben bei : Otto Siebert, Apothefer, Pouis Shilb. Drogerie, Apothefer Ernft Rode, Drogerie, Gebanplas 1. Cbr. Lauber, Cader Radf. E. Des fr. Chr. Reiper.



Bulmbager Bier. Dervoragende Mergte urtheilen : Es giebt tein befferes Stärkungsmittel

ale ein reines, milbes Bier, wie Möndholsbier. In voller Echtbeit in Glafden gu baben bei

Carl Enders, Blafdenbierbandlung, Cranicuftrafie 4. 5678

Beftellungen für Rrautichneiben merben angen Walramftr. 12, 5tb. 1, Buich. 8291 Dopheimerfir, 10, 1, g. Wittage-u. Abendtifc 50 Bf. an. 4089



Wer porwärts kommen wiff, lefe Dr. Bod's Buch : "Sleine Familie." Breis 30 Big. in Briefm. einf. G. Rlonich, Berag 882, Leipzig.

Branden Sie Geld? a. Wechiel, Dobel, Bolic. Son bid. Caut., überb . i. 3med ? Dieb wird ftr. reell u. bietr. nachgewiejen K. Schünemaan, 647,12 Munchen, Banerfir,

> Ber einen Theilhaber en einem gut gebenden und einge-führten Geichafte jucht, welches

sichere Existenz

berbürgt, barf auf ein Inferas in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit gabireiche Offerten erwarten. Man wende fich bebufs fachgemäßer und raicher Eriedigung an die Central-Unnoncen - Erpedition von G. L. Daube & Co.

Centralbureau:Frankfurta.M.

A. Kessier

Samalbaderftrage 88, Gelgenmacher und Reparateur Lager

in bentichen und italientichen Streichinstrumenten. Meifter Sithern, Gnuarren, Manbolinen. 3433 Caiten für alle Inftrumenten

Bettiedern w. durch Dampf. Dapparat gereinigt bei Fran

Deutsche erstilasoige Nähmasoninen, Waschmaschinen, landwirtschaftliche - auf Teilzahlung. Mnjahlung 10 bis 90 St. Mbjahlung 5 bis 10 St.

Sehr billige Preise. S. Rosensu in Hachenburg.

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Garten, Obfibefianb, gang in ber Rabe ber Stadt, an einer Saltefielle ber eleftr. Babn gelegen, febr geeignet für Gartner, Fubrunter nehmer u. f. m., auf mehrere Jahre gu berpachten. Reflettanten erb. nabere

Anstunft sub W. M. 3539 an d. Erp. d. BL. 3559

Maing ge eich, b. Bra Telephon

1815.

n Driginalpadeten für at auständ, Bogefarten, ba Sint Beinheit und nur neue für Reinheit und nur neue Joh. Goorg Mol Vogelfutter en, da Ga anti-ner neue In Same Mollath,

Fertige Schnitte



Man bestelle das neueste reichi Modenalbum und Schulttmusb Prospekta über Mo

für 50 Pf. int Schnittmanufact, Drasden-N.3